

**Fortschreibung
Entwicklungsstrategie
[RIESEBY 2025]**

ABSCHLUSSBERICHT

Ortskernentwicklungskonzept

➔ [RIESEBY 2030]

Das Projekt wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes gefördert.



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Fortschreibung Entwicklungsstrategie

ORTSKERNENTWICKLUNGSKONZEPT

[RIESEBY 2030]

Bearbeitet im Auftrag der
Gemeinde Rieseby

Amt Schlei-Ostsee
Holm 13
24340 Eckernförde

durch



Stadtplanerin Dipl.-Ing. Camilla Grätsch
Ballastbrücke 12
24937 Flensburg
Tel.: 0461 – 254 81
Fax.: 0461 – 263 48
info@grzwo.de

Stand: 20.05.2022

INHALTSVERZEICHNIS

0	Einleitung	1
0.1	Ablauf und Beteiligung.....	1
0.2	Monitoring.....	3
1	Bestandsanalyse	4
1.1	Lage und Verflechtungen.....	4
1.1.1	Lage im Raum.....	4
1.1.2	Vorgaben der Regional- und Landesplanung.....	5
1.2	Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungen.....	6
1.2.1	Bevölkerungsentwicklung.....	6
1.2.2	Altersstruktur.....	6
1.2.3	Haushaltsstruktur.....	7
1.2.4	Entwicklung der Wohneinheiten.....	8
1.2.5	Wohnen im Alter.....	8
1.3	Bevölkerungs- und Wohnungsmarktprognose bis 2030.....	10
1.4	Siedlungsentwicklung.....	13
1.4.1	Nutzungslagen.....	13
1.4.2	Innenentwicklungspotenziale.....	14
1.4.3	Siedlungsentwicklung.....	16
1.4.4	Ortsmitte.....	17
1.5	Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft.....	18
1.5.1	Bildung und Betreuung.....	18
1.5.2	Sportstätten und Bewegungsräume.....	20
1.5.3	Kirchliche Einrichtungen.....	22
1.5.4	Öffentliche Einrichtungen und Treffpunkte der Dorfgemeinschaft.....	22
1.5.5	Feuerwehrgerätehaus – Feuerwehr.....	25
1.6	Verkehr und Mobilität.....	26
1.6.1	Anbindung an das überörtliche Straßennetz.....	26
1.6.2	SPNV - ÖPNV.....	26
1.6.3	Ergänzende Mobilitätsangebote – E-Mobilität.....	27
1.6.4	Radverkehr.....	28
1.6.5	Verkehr in der Ortsmitte.....	28

2	Bestandsbewertung – Stärken-Schwächen-Analyse	30
3	Ziele – Handlungsfelder - Entwicklungsbedarfe	33
3.1	Handlungsfeld Siedlungsentwicklung - Wohnen.....	33
3.2	Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft.....	36
3.3	Handlungsfeld Mobilität und Verkehr	43
4	Katalog der Projekte	45
5	Empfehlungen für das weitere Vorgehen	46

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Konzepterarbeitung.....	2
Abb. 2: Beteiligungsprozess.....	2
Abb. 3: Gemeinde Rieseby im Amt Schlei-Ostsee.....	4
Abb. 4: Ausschnitt Regionalplan	5
Abb. 5: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Rieseby.....	6
Abb. 6: Entwicklung der Altersstruktur der Gemeinde Rieseby.....	7
Abb. 7: Private Haushalte nach Größe im regionalen Vergleich 2011 (in%).....	7
Abb. 8: Entwicklung von Bevölkerung und Wohneinheiten	8
Abb. 9: Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde 2018-2030.....	10
Abb. 10: Kleinräumige Haushaltsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde 2018-2030	11
Abb. 11: Nutzungslagen	13
Abb. 12: Innenentwicklungspotenzial	15
Abb. 13: Öffentliche Einrichtungen und Grünflächen	21
Abb. 14: Taktnetz Kreis Rendsburg-Eckernförde.....	26
Abb. 15: Potenzialstandorte für Car-Sharing.....	27
Abb. 16: Regionales Radverkehrsnetz.....	28
Abb. 17: Prinzipskizze Querschnitt Dorfstraße.....	29
Abb. 18: Übersicht Entwicklungspotenziale Ortsmitte.....	42

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Bestand Kindertagesstätten in der Gemeinde Rieseby (Stand 2021).....	18
Tab. 2: Raumbedarfe	24

HINWEISE / QUELLEN

Für eine leichtere Lesbarkeit des Textes wurde von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung von Worten und Formulierungen abgesehen; entsprechende Textstellen gelten gleichwertig für alle Geschlechter.

Bei der verwendeten Kartengrundlage handelt es sich in der Regel um die DTK5 (Digitale Topografische Karte 1:5000), bei den Luftbildern handelt es sich um die DOP20 (Digitales Orthophoto) des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein © GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de). Die Karten und Luftbilder wurden für die Bearbeitung dieses Ortskernentwicklungskonzeptes vom Amt Schlei-Ostsee zur Verfügung gestellt. Handelt es sich um andere Plangrundlagen, wird gesondert darauf hingewiesen.

0 Einleitung

Die Gemeinde Rieseby liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde im Landschaftsraum Schwansen. Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung und Versorgungszentrum ist die Ortslage Rieseby. Die Gemeinde gehört zum Amt Schlei-Ostsee, dem insgesamt 19 Gemeinden angehören. Die Gemeinde ist die bevölkerungsstärkste Gemeinde im Amtsbereich. Durch ihre Größe und Ausstattung mit Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen hat sie eine besondere Bedeutung. Dies wird auch durch die ergänzende überörtliche Versorgungsfunktion deutlich, die der Gemeinde laut Regionalplan zugewiesen ist.

Bereits im Zeitraum Dezember 2013 bis Juli 2014 hat sich die Gemeinde Rieseby intensiv mit der zukünftigen Entwicklung ihrer Gemeinde beschäftigt und die Entwicklungsstrategie [RIESEBY 2025] erarbeitet. Der Bericht wurde im Juli 2014 vorgelegt.

Darin enthalten waren die Handlungsfelder:

- Wohnen
- Soziale Infrastruktur und gemeindeeigene Immobilien
- Handlungsfeld Nahversorgung / Einzelhandel – Entwicklung der Ortsmitte

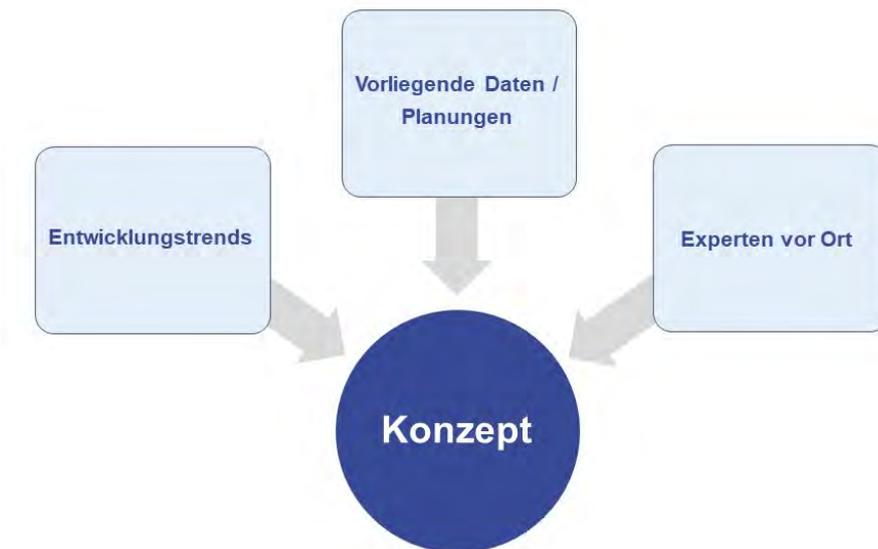
Für jedes Handlungsfeld wurden Handlungsbedarfe und Projekte benannt und Schlüsselprojekte bestimmt.

Die Gemeinde Rieseby hat in den letzten Jahren einige Projekte umsetzen können. In den Handlungsfeldern haben sich Veränderungen der Prioritäten ergeben. Zudem liegt die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes inzwischen 8 Jahre zurück, so dass ein neues Ortskernentwicklungskonzept erforderlich wurde.

0.1 Ablauf und Beteiligung

Grundlage für die Bearbeitung stellt die Bestandsanalyse dar. Dafür konnte in Teilen auf die Analyse der vorliegenden Entwicklungsstrategie [RIESEBY 2025] aufgebaut werden. Selbstverständlich wurden die Daten zu Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungen sowie der Blick auf die Prognosen aktualisiert. Zudem wurden aktuelle Planungen der Gemeinde berücksichtigt und eine Ortsbegehung durchgeführt.

Abb. 1: Konzepterarbeitung



Prozessbegleitend fanden Sitzungen der „Arbeitsgruppe 2025“ statt, die die Funktion der Lenkungsgruppe für den Prozess des Ortskernentwicklungskonzeptes übernahm. Diese setzte sich aus je einem Vertreter der vier Fraktionen sowie der Bürgermeisterin zusammen.

Zu Beginn des Erarbeitungsprozesses wurde eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Rund 80 Fragebögen wurden ausgefüllt. Dies entspricht ca. 7 % der Haushalte. Mit der Befragung erhielt die Gemeinde Einschätzungen zur Bedeutung einzelner Handlungsfelder, zu Stärken und Schwächen der Gemeinde sowie Anregungen für die zukünftige Entwicklung und Vorschläge zu möglichen Projekten.

Das Thema Räume für die Dorfgemeinschaft, Begegnungsstätte, Mehrzweckhaus waren häufig genannte Wünsche. Daher wurde im Rahmen des Workshops „Zentrum für die Dorfgemeinschaft“ mit Vertretern der Vereine und Verbände aus Rieseby sowie der Ortswehren der Gemeinde der Frage nachgegangen „Für welche Aktivitäten der Dorfgemeinschaft Raumbedarfe bestehen?“.

Zudem bestand Beratungsbedarf zum weiteren Vorgehen der Maßnahme „Familienzentrum“. Daher wurde im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses das Fachgespräch „Familienzentrum“ mit der Expertin Antje Schümann (Kirchenkreis Schleswig-Flensburg) durchgeführt.

Abb. 2: Beteiligungsprozess



0.2 Monitoring

Um einen Überblick zum Sachstand der Entwicklungsstrategie [RIESEBY 2025] aufgenommenen Projekte zu erhalten, wurde im Rahmen der ersten Arbeitssitzung der Lenkungsgruppe ein Monitoring durchgeführt.

Tab. 1: Projektübersicht Entwicklungsstrategie [RIESEBY 2025]

Priorität	Projekt	Stand
Handlungsfeld Wohnen		
S	Angebot an kleinen bezahlbaren Wohnungen erhalten (MFH Rapstedter Straße)	<i>MFH Rapstedter Straße werden sukzessive saniert, bezahlbarer Wohnraum ist weiterhin ein Thema</i>
	Wohnberatung für Einfamilienhausbestände (Wohnen im Alter, Energetische Sanierung, Generationenwechsel)	<i>Generationenwechsel in den Quartieren läuft, Nutzung Innenentwicklungspotenziale, Nachnutzung erfolgt</i>
	In Rieseby bleiben – auch bei Pflege- und Unterstützungsbefehl	<i>Haus Schwansen beabsichtigt Angebot zu erweitern</i>
	Mehrgenerationen-Wohnen stärken und fördern	<i>Es gibt ein Mehrgenerationen-Projekt in der Gemeinde, aktuell keine Initiative</i>
	Schaffung zusätzlicher Mobilitätsangebote unterstützen (z.B. Mitfahrpunkt)	<i>Bike- und Ride-Station am Bahnhof ist realisiert; Antrag auf Mitfahrbank wurde in der Gemeindevertretung abgelehnt</i>
Handlungsfeld Soziale Infrastruktur und gemeindeeigene Immobilien		
S	„Bildungs- und Familienzentrum Rieseby“	<i>Gründung eines Familienzentrums ist von der Gemeinde beschlossen</i>
S	Nutzungskonzept „Alte Post“	<i>Aktuelles Thema, akuter Handlungsbedarf</i>
	Verweilmöglichkeiten, Aktivitätsflächen im Freiraum	<i>Kein aktueller Bedarf bekannt</i>
	Erneuerung der Sporthalle	<i>Projekt in der Umsetzung</i>
Handlungsfeld Nahversorgung / Einzelhandel – Entwicklung der Ortsmitte		
S	Stärkung des Einzelhandels in der Ortsmitte	<i>EDEKA an den westlichen Ortsrand verlagert; Nachnutzungspotenzial in der Ortsmitte</i>
S	Eine Dorfstraße für alle	<i>Weiterhin aktuelles Thema</i>

S = Schlüsselprojekt

1 Bestandsanalyse

1.1 Lage und Verflechtungen

1.1.1 Lage im Raum

Die Gemeinde Rieseby liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde, im Landschaftsraum Schwansen. Die Gemeinde gehört zum Amt Schlei-Ostsee. Sitz der Amtsverwaltung ist Eckernförde.

Die Ortslage Rieseby ist über die L 27 (Anbindung B 203 Eckernförde), L 283 (Richtung Süderbrarup), K 59 und K 83 (Anbindung B 76 Schleswig-Eckernförde) an das überörtliche Straßennetz angebunden.

Abb. 3: Gemeinde Rieseby im Amt Schlei-Ostsee



1.1.2 Vorgaben der Regional- und Landesplanung

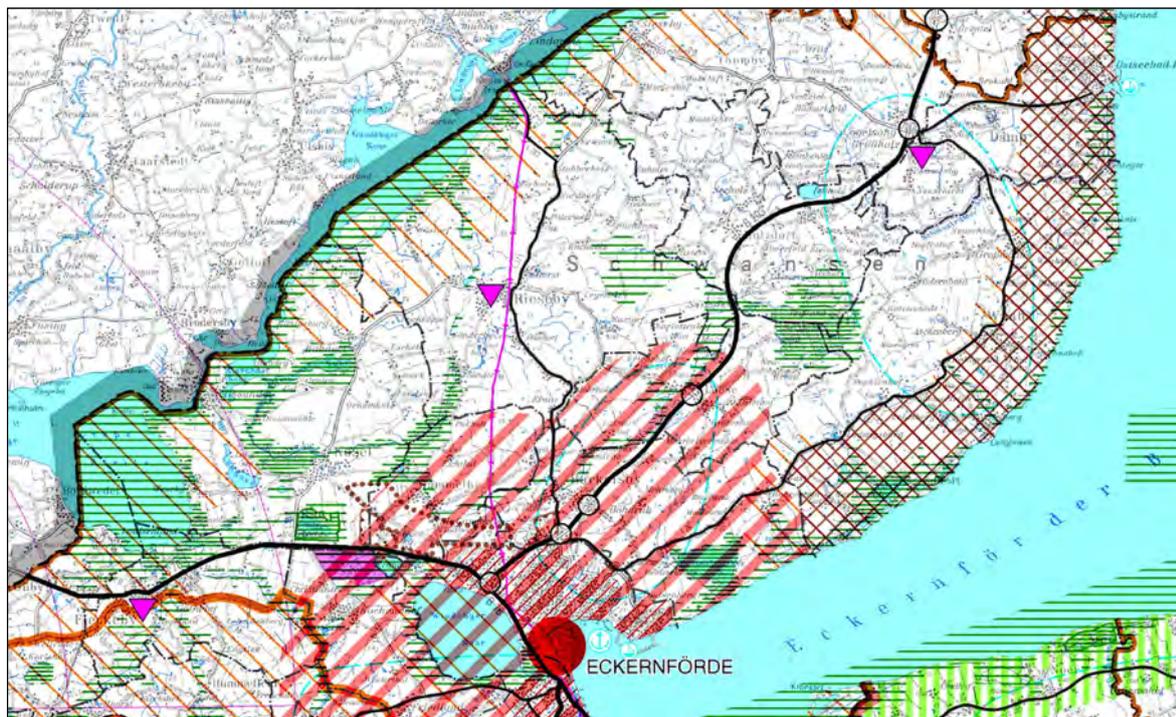
Grundlage für die räumliche Entwicklung des Landes Schleswig-Holstein bildet der Landesentwicklungsplan (LEP)¹. Die Gemeinde Rieseby liegt im ländlichen Raum. Nach dem LEP ist der Gemeinde keine zentralörtliche Funktion zugeordnet. Sie gehört zum Mittelbereich der Stadt Eckernförde.

Nach dem geltenden Regionalplan für den Planungsraum III² hat die Gemeinde Rieseby eine ergänzende überörtliche Versorgungsfunktion. Damit hat die Gemeinde die Möglichkeit, sich hinsichtlich Wohnungsbau und Gewerbe stärker zu entwickeln als andere nicht zentralörtlich eingestufte Gemeinden.

Das gesamte Gemeindegebiet ist als Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung ausgewiesen. Teile des an der Schlei gelegenen Gemeindegebietes sind als Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft dargestellt. Das Gebiet der Gemeinde Rieseby gehört zum Naturpark Schlei.

Mit Teilfortschreibung des Regionalplans für den Planungsraum II, Kapitel 5.7 (Windenergie an Land)³ wurden drei Vorranggebiete ausgewiesen, die das Gebiet der Gemeinde Rieseby betreffen: PR2_RDE_009, PR2_RDE_013, PR2_RDE_0301.

Abb. 4: Ausschnitt Regionalplan



Quelle: Auszug Karte Regionalplan für den Planungsraum III (Fortschreibung 2000)

¹ Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein Fortschreibung 2021

² Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein: Regionalplan für den Planungsraum III (Fortschreibung 2000)

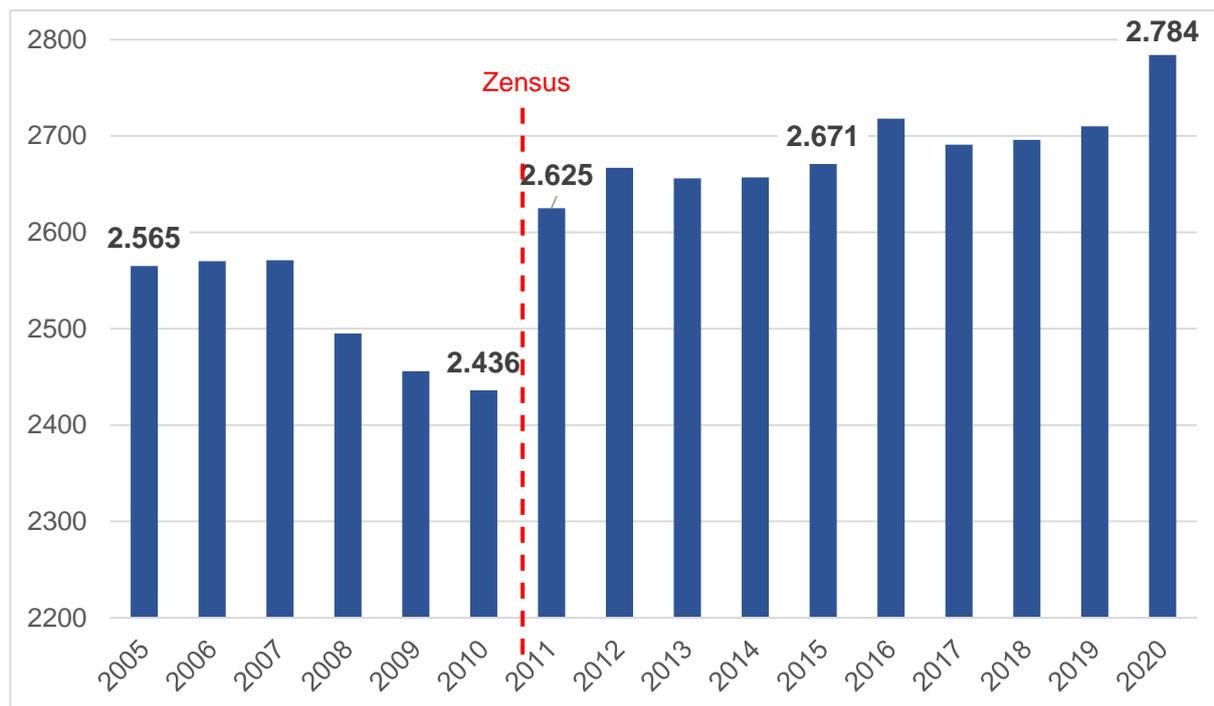
³ Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung: Regionalplans für den Planungsraum II in Schleswig-Holstein Kapitel 5.7 (Windenergie an Land) 29.12.2020

1.2 Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungen

1.2.1 Bevölkerungsentwicklung

Am 31.12.2020 lebten in der Gemeinde Rieseby 2.784 Personen. Tendenziell zeichnet sich die Entwicklung in der Gemeinde durch eine Bevölkerungszunahme aus. Der Zahlensprung zwischen 2010 und 2011 ist auf Korrekturen durch den Zensus 2011 zu begründen. Seit 2011 hat die Bevölkerung um ca. 6 % zugenommen.

Abb. 5: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Rieseby



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2021)

1.2.2 Altersstruktur

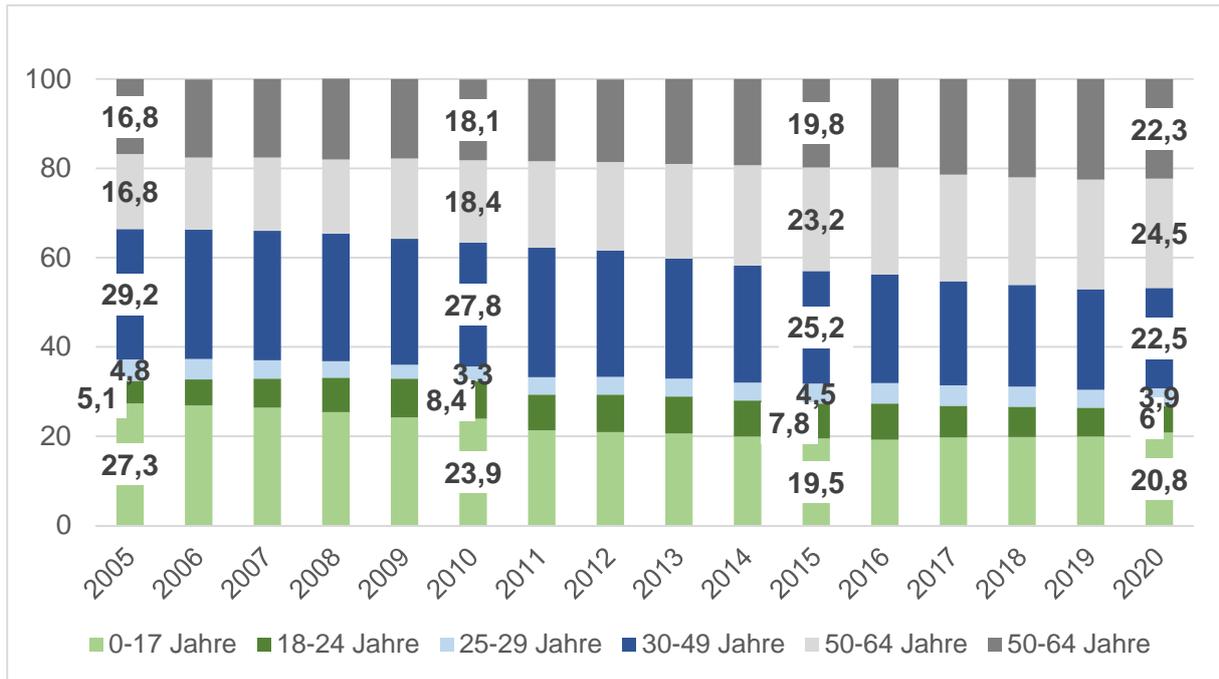
Das Durchschnittsalter in Rieseby war im Jahr 2020 mit 44,2 Jahre vergleichsweise gering und liegt deutlich unter dem kreisweiten Altersdurchschnitt (46 Jahre) oder dem Landesdurchschnitt (45,6 Jahre).⁴

Auch wenn es sich um eine vergleichsweise junge Gemeinde handelt, ist auch in Rieseby die Entwicklung der Altersstruktur durch den demografischen Wandel geprägt: Die Alterung der Bevölkerung nimmt zu.

Dies lässt sich insbesondere an der Entwicklung der Altersgruppen 50 Jahre und älter ablesen, deren Anteil tendenziell anstieg. Besonders stark nahm die Altersgruppe der 50 – 64-Jährigen zu.

⁴ Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2020)

Abb. 6: Entwicklung der Altersstruktur der Gemeinde Rieseby

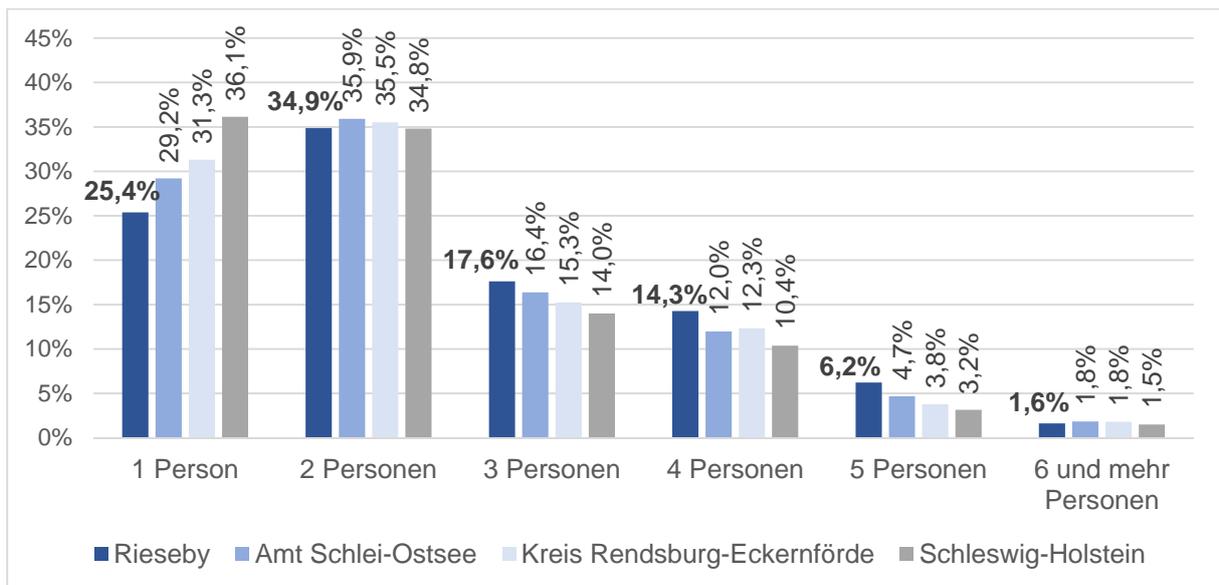


Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2020)

1.2.3 Haushaltsstruktur

Daten zur Haushaltsstruktur wurden letztmalig mit dem Zensus 2011 erhoben. In der Gemeinde Rieseby gab es im Jahr 2011 insgesamt 1.044 Haushalte. Im regionalen Vergleich verfügte Rieseby über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an großen Haushalten mit 3 und mehr Personen. Demgegenüber befanden sich insbesondere die Single-Haushalte weit unter den kreis- und landesweiten Werten.

Abb. 7: Private Haushalte nach Größe im regionalen Vergleich 2011 (in%)



Quelle: Zensus 2011

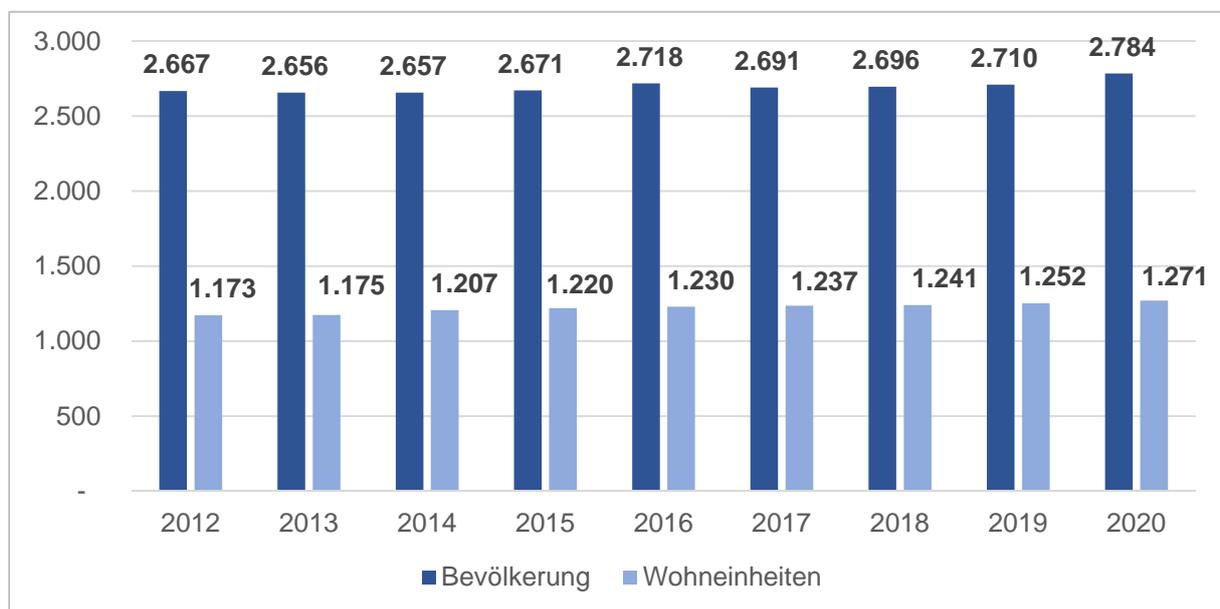
Mit 2,5 Personen / Haushalt lag die durchschnittliche Haushaltsgröße von Rieseby im Jahr 2011 über dem Landesdurchschnitt (2,2 Personen/ Haushalt).

1.2.4 Entwicklung der Wohneinheiten

In dem betrachteten Zeitraum 2012 bis 2020 war die Zunahme der Bevölkerung mit einem kontinuierlichen Anstieg der Wohnungszahl verbunden. Im Jahr 2020 gab es in Rieseby 1.271 Wohneinheiten.

Das Bevölkerungswachstum seit dem Jahr 2012 von rund 4 % geht mit einer Zunahme an Wohneinheiten von 8,4 % im selben Zeitraum einher.

Abb. 8: Entwicklung von Bevölkerung und Wohneinheiten



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2020)

1.2.5 Wohnen im Alter

Mit Angeboten der Nahversorgung und der medizinischen Versorgung bietet die Ortslage Rieseby gute Voraussetzungen für das Wohnen im Alter. Zudem ist mit Bus- und Bahnbindung eine Anbindung in das Netz des integrierten Taktfahrplanes des Kreises Rendsburg-Eckernförde gegeben.

Wohneinheiten für altengerechtes Wohnen bietet die gemeindliche Wohnanlage „Schäferkoppe“ und weitere Gebäude von privaten Investoren mit altengerechten Wohnungen (z.T. barrierefrei).

Haus Schwansen ist eine Einrichtung der Brücke Pflege und Fördern gGmbH, die auf die Pflege und Betreuung von Demenzkranken spezialisiert ist. In dem Haus finden sich insgesamt Plätze für 61 Menschen, die in vier betreuten Gruppen leben: eine Gruppe mit 26 Personen, zwei Gruppen mit je 12 Personen und eine Gruppe für Demenzkranke im Endstadium.

Im Rahmen der Beteiligung wurde der Wunsch nach einer Pflegeeinrichtung für alle Senioren geäußert. Bislang müssen Senioren, die nicht an Demenz erkrankt sind, aber nicht mehr allein in ihrer Häuslichkeit verbleiben können, die Gemeinde verlassen. Zur Unterstützung pflegender Angehöriger wäre zudem eine Tagespflegestation vor Ort von Vorteil.

Kritisiert wurde zudem, dass sich mit der Verlagerung des Nahversorgungsstandortes an den westlichen Ortsrand für Bewohner vieler Gebiete der Ortslage die Wege zum Einkauf verlängert haben.

Kurzeinschätzung zu Bevölkerung, Haushalten und Wohneinheiten

- Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Rieseby ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Derzeit leben 2.784 Personen in der Rieseby (Stand 2020).
- Der demographische Wandel trifft, wie überall im ländlichen Raum, auch die Gemeinde Rieseby. So steigt der Anteil der über 50-Jährigen gegenüber dem Anteil der Kinder und Jugendlichen (unter 18 Jahren) weiter an. Allerdings ist der Alterungsprozess der Bevölkerung im regionalen Vergleich moderat.
- In Rieseby war der Anteil der großen Haushalte (3 und mehr Personen) 2011 überdurchschnittlich hoch.
- Der Wohnungsbestand hat in der Gemeinde Rieseby in den letzten Jahren stetig zugenommen. Am 31.12.2020 gab es 1.271 Wohnungen. Seit dem Jahr 2012 wurden durchschnittlich ca. 11 Wohneinheiten / Jahr fertiggestellt.

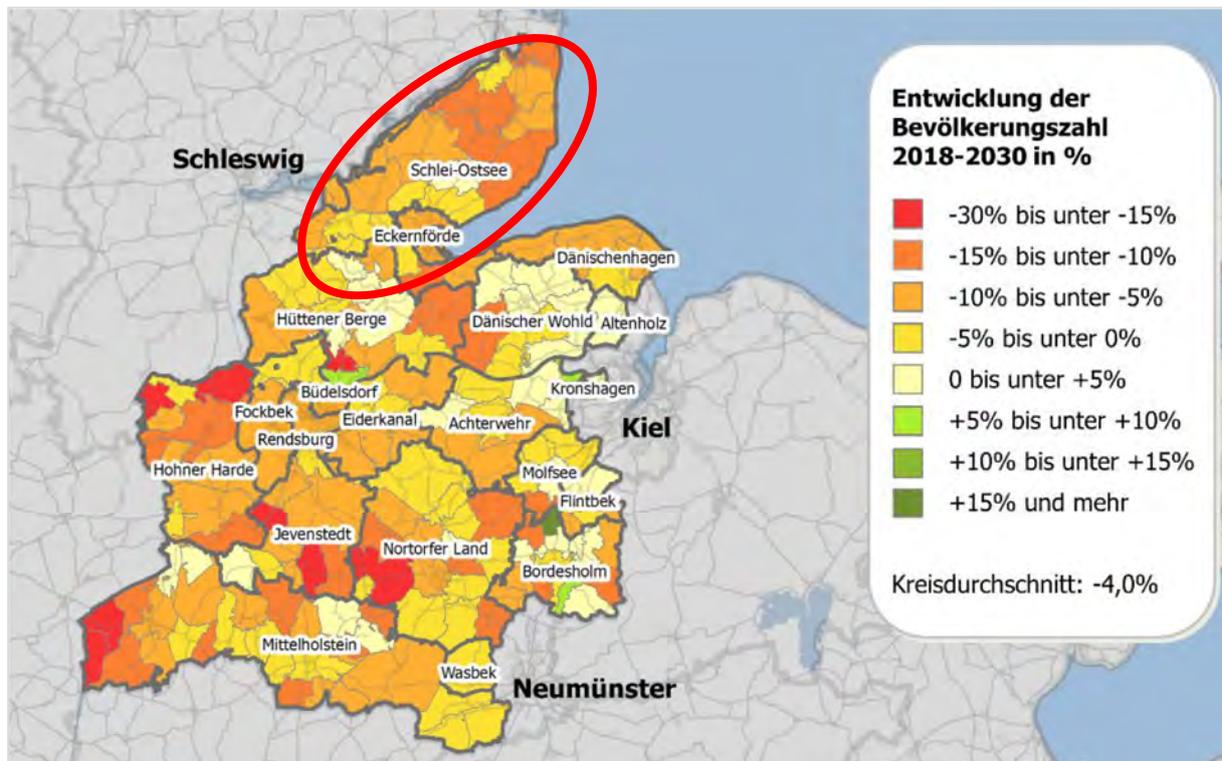
1.3 Bevölkerungs- und Wohnungsmarktprognose bis 2030

Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde

Für den Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde im Jahr 2017 eine kleinräumige Bevölkerungsprognose erarbeitet, die im Rahmen der Erarbeitung des Wohnraumentwicklungskonzeptes⁵ fortgeschrieben wurde. Nach der Basisvariante wird die Bevölkerung im Kreis Rendsburg-Eckernförde bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 2018 um rund – 4 % abnehmen.

Die Entwicklung verläuft im Kreisgebiet sehr unterschiedlich. Während das Umland von Kiel und Neumünster tendenziell Bevölkerungsgewinne zu verzeichnen haben wird, zählt das Amt Schlei-Ostsee zu den Räumen die voraussichtlich von Bevölkerungsverlusten geprägt sein werden.

Abb. 9: Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde 2018-2030



Quelle: GGR Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019

Auch für die Gemeinde Rieseby wird ein Bevölkerungsrückgang bis zum Jahr 2030 prognostiziert. Gegenüber dem Jahr 2018 wird ein Rückgang um – 5,3 % vorausberechnet.

Der schon heute erkennbare Trend der Altersstrukturentwicklung wird sich fortsetzen. So ist mit einem zunehmenden Rückgang der jungen Altersgruppen (zwischen 0 – 29 Jahren) zu rechnen. Die Zahl der Einwohner der Altersgruppe (30 – 49 Jahre) wird weiter zurückgehen. Im Gegensatz zum bisherigen Verlauf wird dann auch die Altersgruppe der 50 – 64-Jährigen schrumpfen. Erheblich zunehmen wird die Anzahl der Senioren (65 Jahre und älter), besonders stark wird die Zahl der Hochbetagten ansteigen.

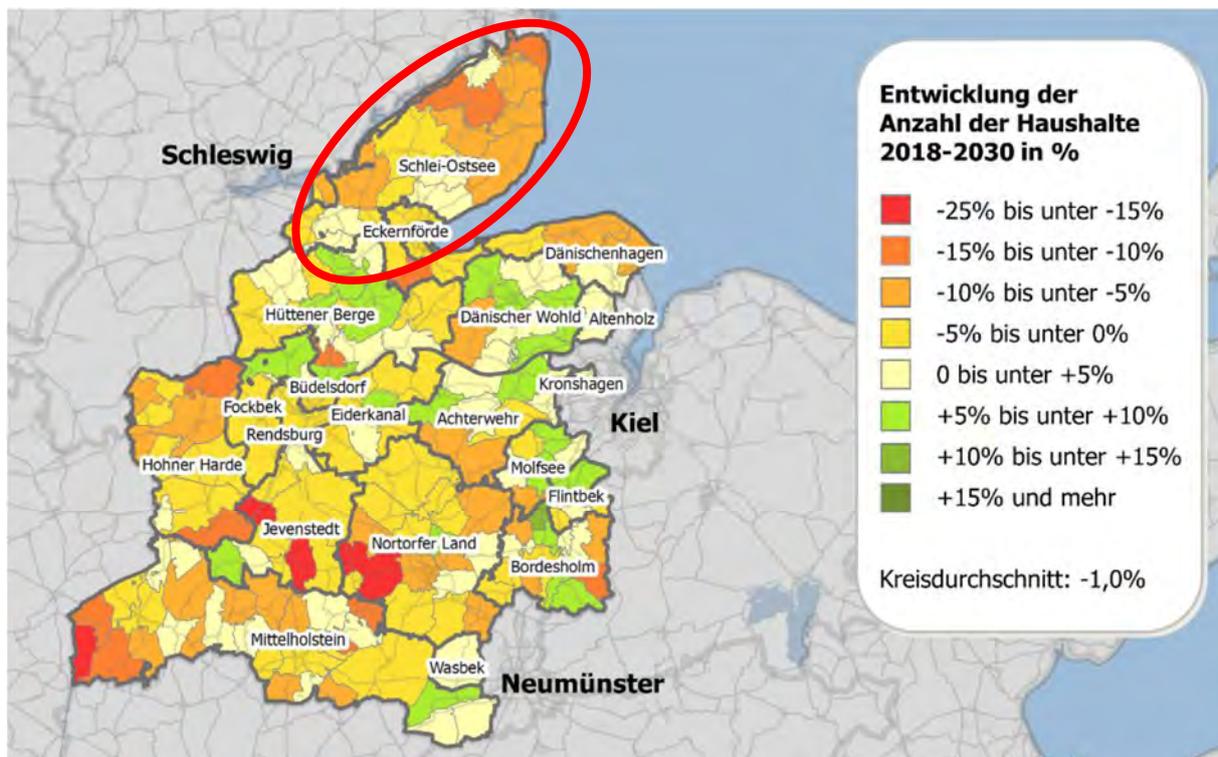
⁵ GGR, Raum und Energie: Wohnraumentwicklungskonzept Kreis Rendsburg-Eckernförde (2021)

Kleinräumige Haushaltsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde bis 2030

Die Prognose der Haushaltszahlen geht bis etwa Mitte der 2020er Jahre von einem weiteren Anstieg der Haushaltszahlen im Kreis Rendsburg-Eckernförde aus. Danach wird voraussichtlich ein Rückgang der Haushaltszahlen erfolgen, so dass bis zum Jahr 2030 mit einem Rückgang von ca. – 1 % gegenüber der Gesamtzahl von 2018 zu rechnen ist.

Voraussichtlich wird sich die Zunahme der kleinen Haushalte (1- und 2-Personen-Haushalte) weiter fortsetzen. Die Prognose geht zudem davon aus, dass die Anzahl der größeren Haushalte (3 und mehr Personen) weiter abnimmt.

Abb. 10: Kleinräumige Haushaltsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde 2018-2030



Quelle: GGR Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019

Für das Amt Schlei-Ostsee wird prognostiziert, dass die Zahl der Haushalte sich gegenüber dem Jahr 2018 kaum verändert. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich der Trend der Zunahme der kleinen Haushalte weiter fortsetzen wird.

Kleinräumige Wohnungsmarktprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde bis 2030

In den vergangenen Jahren war der Anstieg der Wohneinheiten im Amt Schlei-Ostsee insbesondere auf die Baufertigstellungen von Einfamilienhäusern zurückzuführen. Die Prognose geht auch bis zum Jahr 2030 von einem Bedarf an zusätzlichen Wohnungen aus. Dies betrifft sowohl das Segment der Einfamilienhäuser als auch der Mehrfamilienhäuser.

Durch die Zunahme kleiner Haushalte ist mit einer zunehmenden Nachfrage nach kleinen Wohnungen zu rechnen.

In der Prognose wird auch berücksichtigt, dass in Regionen mit eigentlich ausreichender Wohnraumversorgung weiterhin Wohnungsbau realisiert werden und auch marktgängig sein wird. Daher liegt die prognostizierte Wohnraumnachfrage für das Amt Schlei-Ostsee erheblich über dem errechneten Wohnraumbedarf. So wird auch für die Zukunft von einer höheren Nachfrage im Segment der Einfamilienhäuser als im Segment Mehrfamilienhäuser ausgegangen.

Kurzeinschätzung zu Bevölkerungs-, Haushalts- und Wohnungsmarktprognosen

- Die Entwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde wird bis 2030 voraussichtlich durch eine abnehmende Bevölkerungszahl gekennzeichnet sein.
- Das Amt Schlei-Ostsee gehört zu den Regionen, die bis 2030 durch einen Bevölkerungsrückgang geprägt sind. Zugleich wird sich der Trend der Alterung weiter fortsetzen.
- Für das Amt Schlei-Ostsee wird von einer nahezu gleichbleibenden Haushaltszahl bis zum Jahr 2030 gerechnet. Allerdings wird der Anteil der kleinen Haushalte (1- und 2-Personen) gegenüber dem Anteil der größeren Haushalte ansteigen.
- Mit Zunahme der kleinen Haushalte wird der Bedarf an kleinen Wohnungen zunehmen. Zugleich wird auch eine anhaltende Nachfrage im Segment Einfamilienhäuser zu verzeichnen sein.

1.4 Siedlungsentwicklung

Die Betrachtung der Nutzungslagen und Entwicklungspotenziale wird auf den Siedlungsschwerpunkt der Gemeinde, die Ortslage Rieseby, beschränkt.

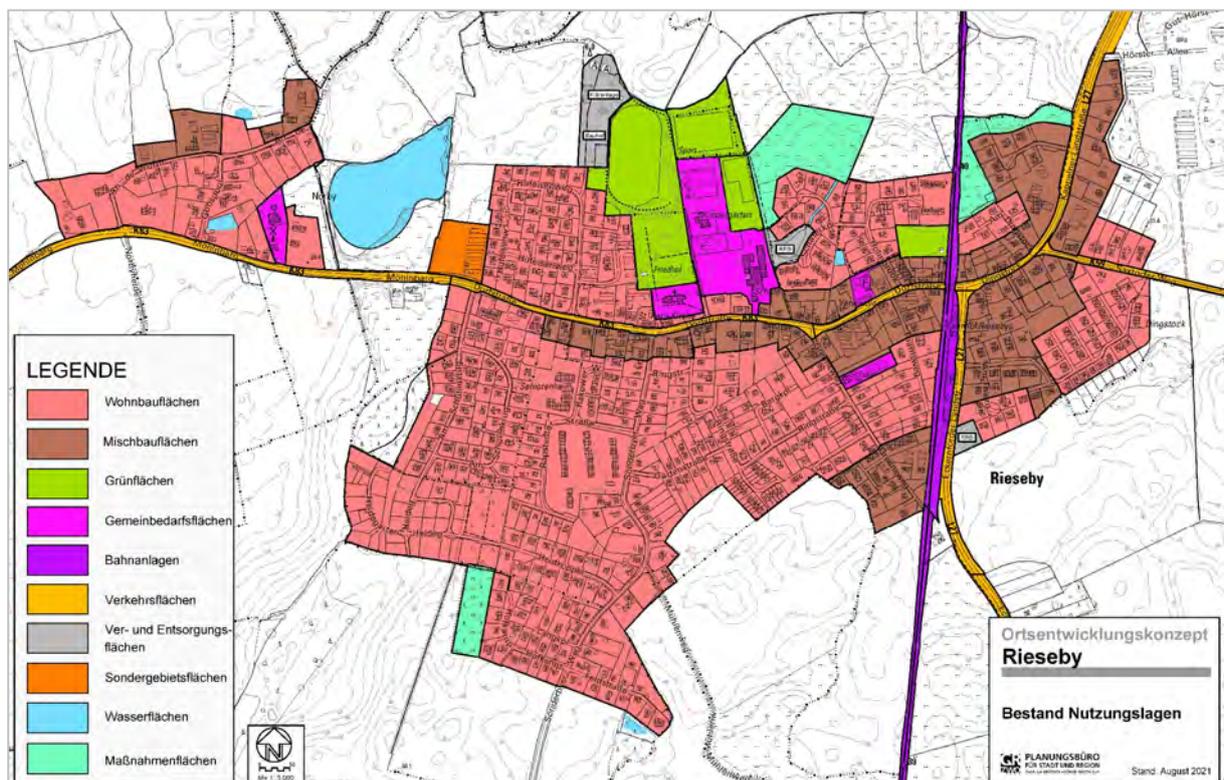
1.4.1 Nutzungslagen

In der Ortslage Rieseby sind die historisch gewachsenen Bereiche zum Teil noch in den gemischten Bauflächen entlang der Dorfstraße ablesbar. Hieran gliedern sich die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde in Gemeinbedarfsflächen und die öffentlichen Grünflächen an.

Große zusammenhängende Wohnbauflächen erstrecken sich im Südwesten der Ortslage und in den Randbereichen von Rieseby.

Die östlich der Bahn gelegenen Bereiche sind stark durch gewerbliche Nutzungen geprägt.

Abb. 11: Nutzungslagen



1.4.2 Innenentwicklungspotenziale

Die Gemeinde Rieseby hat im Jahr 2012 eine Studie zur Erfassung und Bewertung der Innenentwicklungspotenziale erstellen lassen.⁶

Hintergrund ist das sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene formulierte Ziel, dass der Innenentwicklung Vorrang gegenüber der Entwicklung von Außenbereichsflächen eingeräumt wird. Daher hat die Entwicklung von Bauflächen vorrangig auf bereits erschlossenen Flächen zu erfolgen. Diese Regelung umfasst alle Baugrundstücke, die sich im Geltungsbereich rechtskräftiger Bebauungspläne nach § 30 BauGB, von anderen rechtskräftigen Satzungen (z.B. Klarstellungs- und Ergänzungssatzungen) oder im unbeplanten Innenbereich gemäß § 34 BauGB befinden.

Im Rahmen der Bestandsanalyse zum Ortskernentwicklungskonzept wurde eine Aktualisierung der Innenentwicklungspotenziale vorgenommen (vgl. Abb. 12).

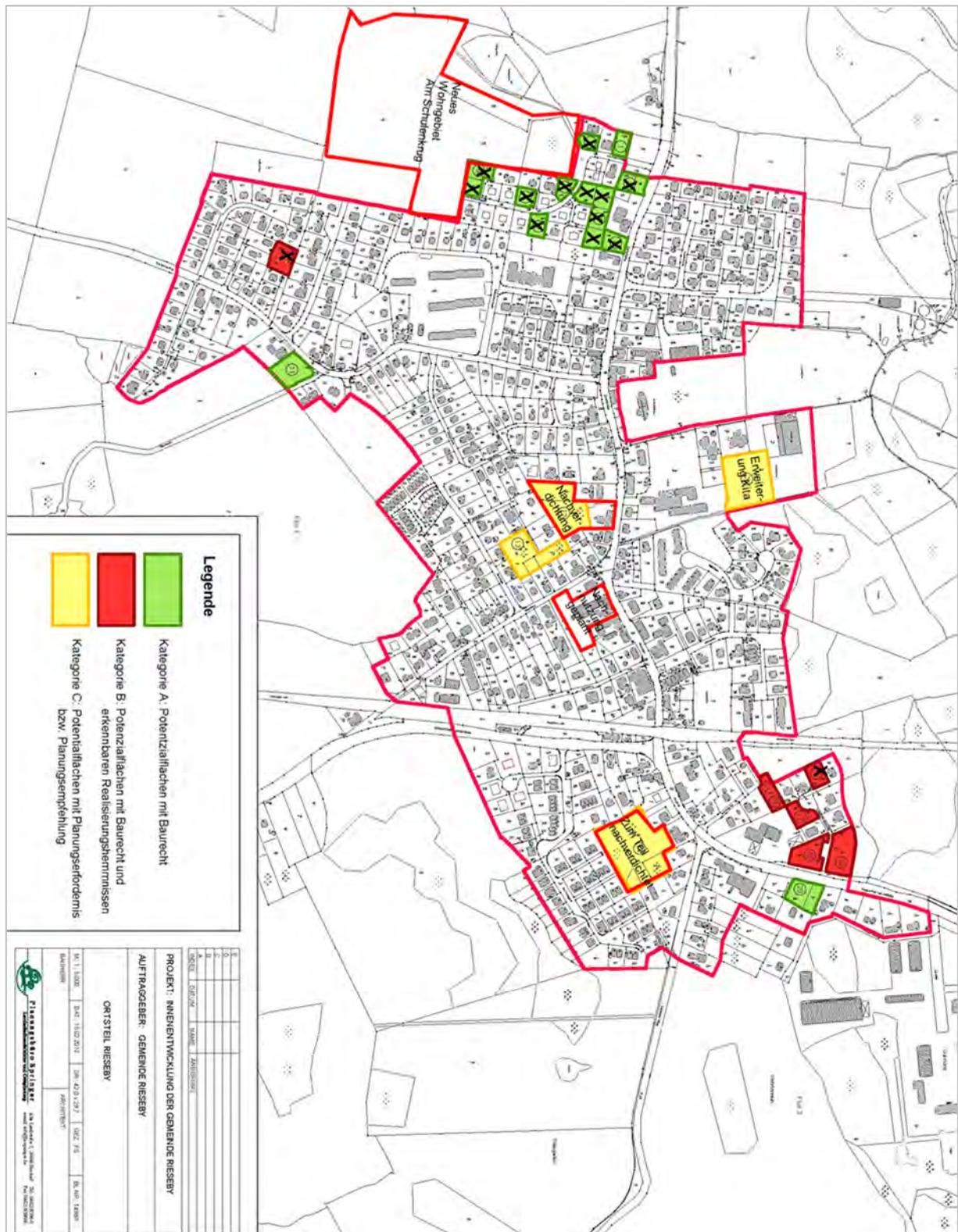
Die überwiegende Zahl der im Jahr 2012 erhobenen Innenentwicklungspotenziale ist mittlerweile bebaut. Selbst Flächen mit Planungserfordernis in zweiter Reihe und im Bereich von öffentlichen Grünflächen sind einer baulichen Nutzung zugeführt bzw. sind überplant.

Fläche Nr. 12 ist mittlerweile durch verdichteten Wohnungsbau überbaut. Seit Umzug des Nahversorgers an den westlichen Ortsrand stehen die im Ortszentrum gelegenen Ladenflächen leer. Die Neuentwicklung dieser Fläche bietet die Chance eine attraktive, lebendige Ortsmitte zu schaffen.

Es stehen keine nennenswerten Innenentwicklungspotenziale zur Verfügung. Die noch nicht bebauten Grundstücke im Nordosten (Nr. 15 – 19) liegen in einem Mischgebiet. Eine Entwicklung an diesem Standort setzt die Berücksichtigung von gewerblichen Einheiten voraus, um das Mischungsverhältnis zu erhalten.

⁶ Planungsbüro Springer: Innenentwicklung Gemeinde Rieseby (2012)

Abb. 12 Innenentwicklungspotenzial



Quelle: Planungsbüro Springer: Innenentwicklung Gemeinde Rieseby (2012)

1.4.3 Siedlungsentwicklung

Der Gemeinde Rieseby ist eine ergänzende überörtliche Versorgungsfunktion zugeordnet. Damit ist die Gemeinde nicht zwingend an die Obergrenze des wohnbaulichen Entwicklungsrahmens gebunden, der für Gemeinden gilt, die nicht Schwerpunkte für den Wohnungsbau sind. Vielmehr hat die Gemeinde die Möglichkeit, sich hinsichtlich Wohnungsbau und Gewerbe stärker zu entwickeln als andere nicht zentralörtlich eingestufte Gemeinden. Dennoch gilt der im LEP definierte wohnbauliche Entwicklungsrahmen zur Orientierung. Danach können Gemeinden, die nicht Schwerpunkte für den Wohnungsbau sind, in den ländlichen Räumen neue Wohnungen im Umfang von bis zu 10 % des Wohnungsbestandes (Basis 31.12.2020) zwischen 2022 bis zum Jahr 2036 bauen.

Am 31.12.2020 gab es in der Gemeinde Rieseby 1.271 Wohneinheiten. Danach beträgt der wohnbauliche Entwicklungsrahmen der Gemeinde 127 Wohneinheiten bis zum Jahr 2036. Anzurechnen sind darauf Wohneinheiten, die im Jahr 2021 entstanden sind.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde auf die hohe Nachfrage nach Einfamilienhäusern mit der Ausweisung von Neubauflächen am westlichen Ortsrand reagiert. Das zuletzt mit dem B-Plan Nr. 20 ausgewiesene Wohnbaugebiet südlich Schulkoppel sieht Erweiterungsmöglichkeiten in Richtung Süden vor. Die Gemeinde Rieseby hat bereits vorbereitende Maßnahmen für die weitere Siedlungsentwicklung eingeleitet und den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 26 für das Gebiet „südlich der Straße Heidegarten“ gefasst. Ein weiteres Siedlungswachstum setzt die bedarfsgerechte technische Infrastruktur in der Gemeinde voraus. Da die Kläranlage an ihre Grenze gelangt ist, hat die Gemeinde Rieseby die Ertüchtigung und Erweiterung der Kläranlage beschlossen. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Umsetzung. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Herbst 2022 zu rechnen.

Im Rahmen der Beteiligung wurde betont, dass ein wachsender Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum gesehen wird. Angeregt wurde zudem die Entwicklung unterschiedlichster Wohnangebote zu ermöglichen und dabei generationenübergreifende Angebote besonders zu berücksichtigen. Im Rahmen der Beteiligung wurde zudem betont, dass auch in Zukunft Bedarf an familiengerechten Wohnangeboten, insbesondere in Form von Einfamilienhäusern gesehen wird.

Die Gemeinde Rieseby hat Kontakt zu ortsansässigen Gewerbebetrieben aufgenommen, um Flächenbedarf abzufragen. Der gemeldete Bedarf war sehr gering. Da zudem örtliche Gewerbegebiete nicht gefördert werden, hat die Gemeinde Rieseby nach eingehender Prüfung von der weitergehenden Planung gewerblicher Bauflächen abgesehen.

Der neu aufgestellte Regionalplan für den Planungsraum II- Sachgebiet Windenergie – weist im Südwesten und im Osten des Gemeindegebiets Vorranggebiete für Windenergie auf. Dies bedeutet, dass bei zukünftiger Siedlungsentwicklung ein Abstand von min. 800 m, bei Wohn- und Erholungsnutzung bis zu 1.000 m zum Windvorranggebiet eingehalten werden muss. Davon betroffen ist das Gut Saxtorf, das eine touristische Entwicklung anstrebt. Da die vorgegebenen Abstände zum Windvorranggebiet nicht eingehalten werden können, ist die Aufstellung eines B-Planes mit der Ausweisung eines touristischen Sondergebiets nicht möglich.

1.4.4 Ortsmitte

Die Ortsmitte weist eine gewachsene Struktur mit ortsbildprägender Bausubstanz in vielen Bereichen auf. Durch Aufgabe gewerblicher Nutzungen und Nachnutzung der Grundstücke sind entlang der Ortsdurchfahrt (Dorfstraße) in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen des Ortsbildes zu verzeichnen.

Im Rahmen der Beteiligung wurde das historische Ortsbild von Rieseby als besondere Qualität, als Identifikationsmerkmal herausgestellt. Es wurde angeregt, dass seitens der Gemeinde Maßnahmen zum Erhalt ortsbildprägender Gebäude und Bebauungsstrukturen eingeleitet werden sollten. Zudem sollte bei der Errichtung von Neubauten darauf hingewirkt werden, dass diese sich nicht nur nach Art und Maß, sondern auch hinsichtlich der Gebäudegestaltung in die vorhandene Bebauung einpassen.

Weitere Veränderungen der Ortsmitte sind durch die Nachnutzung der Liegenschaft des ehemaligen Nahversorgers und durch die anvisierten Planungen der gemeindlichen Einrichtungen wie Alte Post, Feuerwehr abzusehen.

Kurzeinschätzung zu Siedlungsentwicklung und Innenentwicklungspotenziale

- Siedlungsschwerpunkt der Gemeinde Rieseby ist der Ortsteil Rieseby.
- Das Innenentwicklungspotenzial im Ortsteil Rieseby ist weitestgehend erschöpft.
- Der wohnbauliche Entwicklungsrahmen bis zum Jahr 2036 weist einen großen Umfang auf.
- Potenzialflächen der Siedlungsentwicklung sind am südwestlichen Ortsrand von Rieseby gegeben.
- Die gewachsene Ortsmitte hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Damit verbunden ist das Verschwinden des historischen Ortsbildes. Mit Nachnutzungspotenzialen auf privaten Flächen und Handlungsbedarfen gemeindeeigener Liegenschaften ist die Chance zur Gestaltung einer attraktiven Ortsmitte verbunden.

1.5 Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft

1.5.1 Bildung und Betreuung

Kindertagesstätten

In der Gemeinde Rieseby sind drei Kindertagesstätten vorhanden.

Tab. 1: Bestand Kindertagesstätten in der Gemeinde Rieseby (Stand 2021)

Einrichtung	Anzahl der Plätze		
	Regelgruppen	Altersg. Gruppen	Krippengruppen
	Plätze	Plätze	Plätze
Kommunale Kita	50 (3)	30 (2)	
Ev. Kita		30 (2)	
Naturkindergarten Rieseby	16 (1)		
Insgesamt	Ü3: 96 Plätze		U3: 20 Plätze

Quelle: Kitabedarfsplan Kreis Rendsburg-Eckernförde (2021)

Der Kitabedarfsplan des Kreises weist für Rieseby insgesamt 96 Plätze für Über-3-Jährige und 20 Plätze für das Krippenalter (Unter 3 Jahre) aus.

Zusätzlich bestehen im Gemeindegebiet 15 Tagespflegeplätze.

Die Versorgungsquote für den U3-Bereich liegt bei 128 %. Im Ü3-Bereich ist eine Versorgungsquote von 47,3 % gegeben.

Nach wie vor ist in der Gemeinde eine erhebliche Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu verzeichnen. Zudem haben sich die Anforderungen an die Räumlichkeiten der Kindertagesstätten verändert, so dass Handlungsbedarf besteht. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Rieseby beschlossen einen Neubau zu errichten. Vorgesehen ist die Errichtung des Neubaus auf Flächen des Bürgerparks in unmittelbarer Nähe von ev. Kindertagesstätte, Grundschule und Sporthalle. Die Planungen sind abgeschlossen. Die Umsetzung befindet sich in Vorbereitung.

Grundschule Rieseby

Träger der Grundschule Rieseby ist die Gemeinde Rieseby. Die Schleischule ist offene Ganztageschule. Die Schülerzahlen schwanken in den letzten Jahren zwischen 90 bis 100 Schülern. Die steigende Schülerzahl war mit einem gestiegenen Raumbedarf verbunden, so dass die ehemals durch die VHS genutzten Räume nunmehr der schulischen Nutzung wieder zugeführt wurden.

Die Prognose des Schulentwicklungsplanes⁷ geht davon aus, dass die Schülerzahlen auch in den nächsten Jahren über der Mindestgröße von 80 Schülern liegen werden. Der Standort gilt daher als gesichert.

Die Angebote der offenen Ganztagschule bieten eine Frühbetreuung von 07:00 Uhr bis 08:00 und eine Spätbetreuung bis 15:00 Uhr. Darüber hinaus wird an der Grundschule ein Mittagessen angeboten. Bislang wird das Essen geliefert. Die Gemeinde möchte nun prüfen, mit welchen Kosten durch Umbau der vorhandenen Schulküche zu einer Versorgungsküche zu rechnen ist.

Dänische Schule

In den letzten Jahren ist die Zahl der Schulkinder der dänischen Schule in Rieseby erheblich zurückgegangen. Für die dänischen Schulen gilt die 20-Schüler-Regel. Sobald die Zahl unterschritten wird, ist der Schulstandort gefährdet. Aus diesem Grund hat der dänische Schulverein den Betrieb der dänischen Schule in Rieseby zum Schuljahr 2020/21 eingestellt. Schulgebäude und Turnhalle werden durch den SSF weitergenutzt. Seitens der dänischen Minderheit besteht der Wunsch, die Liegenschaft gerne zu einem Kulturzentrum für die Gemeinde Rieseby zu entwickeln, in dem regelmäßig Kurse, Musikveranstaltungen angeboten werden. Die Räumlichkeiten stehen derzeit auch Akteuren der Gemeinde für Veranstaltungen zur Verfügung, die nicht Mitglied der dänischen Vereine sind.

So konnte die Turnhalle des dänischen Schulverbandes zwischenzeitlich intensiv für Sport- und Freizeitaktivitäten aller Vereine aus dem Gemeindegebiet genutzt werden, da die gemeindliche Sporthalle aufgrund der Totalsanierung nicht genutzt werden konnte.

In Entwicklungsstrategie [Rieseby 2025] war als Schlüsselprojekt die Einrichtung eines Bildungs- und Familienzentrums aufgenommen. Mit dem Projektansatz Familienzentrum hat sich die Gemeinde Rieseby in den letzten Jahren mehrfach befasst und sich grundsätzlich für die Einrichtung eines Familienzentrums entschieden. Im Rahmen des Erarbeitungsprozesses wurde ein Fachgespräch Familienzentrum durchgeführt, um einen Überblick über Aufgaben, Ausstattung und Organisationsstruktur von Familienzentren zu erhalten.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde bestehen 18 Familienzentren. Diese erhalten vom Kreis Landesmittel für den Betrieb. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde erhält vom Land einen Festbetrag unabhängig von der Anzahl der Familienzentren. Daher hat der Kreis beschlossen keine weiteren Familienzentren in die Förderung aufzunehmen. Damit haben sich die Rahmenbedingungen zur Einrichtung von Familienzentren im Kreis Rendsburg-Eckernförde grundlegend verändert.

⁷ Kreis Rendsburg-Eckernförde: Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit einem Ausblick bis über das Jahr 2030 hinaus (2019)

1.5.2 Sportstätten und Bewegungsräume

Die Gemeinde Rieseby hat im Jahr 2018 eine Sportstättenentwicklungsplanung für das Gemeindegebiet erarbeiten lassen.

Die Sportstätten der Gemeinde Rieseby befinden sich an einem zentralen Standort in unmittelbarer Nähe der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Zusätzlich sind im Bereich der ehemaligen dänischen Schule Sportstätten gegeben.

Zu den Sportstätten zählen:

- eine Sporthalle der Gemeinde Rieseby: Zweifeldhalle
- Turnhalle Dänische Schule: Einfeldhalle
- Raum an der Schleischule
- Sportplatz mit Großspielfeld und Rundlaufbahn,
- Sportplatz mit Großspielfeld an der dänischen Schule.

Die Entwicklungsplanung empfahl die Sanierung und bedarfsgerechte Modernisierung der Sporthalle. Zwischenzeitlich sind die Baumaßnahmen zur Sanierung und Modernisierung fast abgeschlossen. Die umgebaute Halle soll zum Schuljahr 2022/23 eingeweiht werden.

Durch die Aufgabe des Betriebs der Dänischen Schule ist Potenzial gegeben. Ob dies weiterhin für sportliche Nutzungen zur Verfügung steht, hängt von den zukünftigen Plänen des Trägers ab.

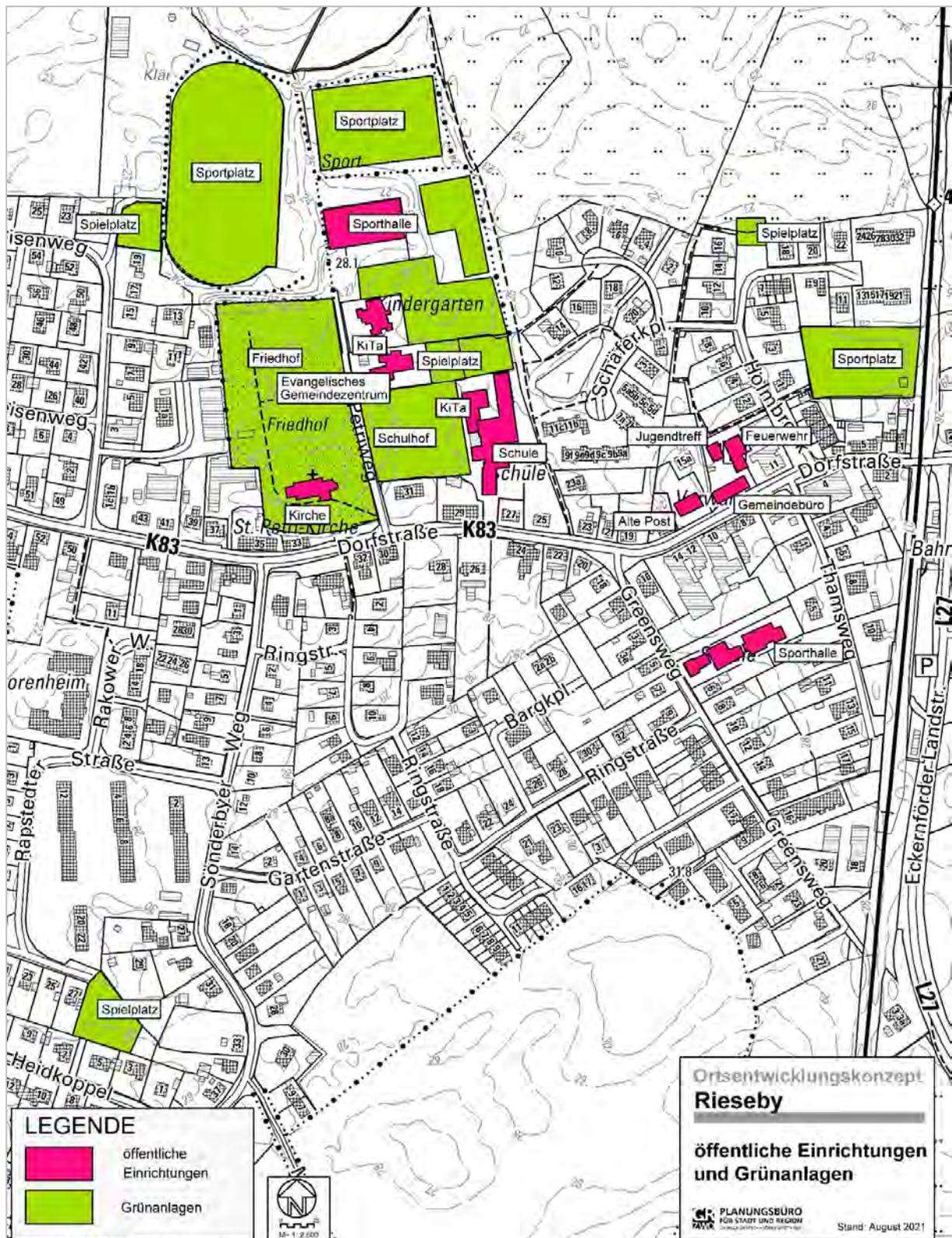
Die Sportstättenentwicklungsplanung kam zu dem Schluss, dass der Standort Rieseby eine gute Versorgung mit Sportplätzen aufweist.

Neben den zentral gelegenen Spielgelegenheiten auf dem Schulhof, die außerhalb der Schulzeiten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, gibt es weitere quartiersbezogene Spielplätze in Rieseby.

Südlich der gemeindlichen Sportstätten ist der Bürgerpark der Gemeinde gelegen. Durch den geplanten Neubau des Kindergartens wird diese Fläche in weiten Teilen einer neuen Nutzung zugeführt. Der Bürgerpark diene der Naherholung, dem Spiel im Freien und als Festwiese für Ringreiten, Sommerfest und Dorfwoche. Im Rahmen des Workshops mit Vereinen und Verbänden wurde daher die Schaffung einer neuen zentralen Freifläche für die Dorfgemeinschaft angeregt.

Im Gemeindegebiet besteht eine Gruppe junger Skater, die sich regelmäßig auf dem Parkplatz des Nahversorgers treffen. Im Rahmen der Planungen für eine neue gemeindliche Freifläche sollte geprüft werden, ob eine Teilfläche für Trendsportarten wie Skaten berücksichtigt werden sollte.

Abb. 13: Öffentliche Einrichtungen und Grünflächen



1.5.3 Kirchliche Einrichtungen

Die historische St. Petri Kirche ist zentral an der Dorfstraße von Rieseby gelegen. Seit Beginn des Jahres 2020 gehört die ehemalige Kirchengemeinde Rieseby zur Kirchengemeinde Schwansen. Der an der Kirche gelegene Friedhof grenzt direkt an die öffentlichen Grün- und Freiflächen rund um die Schule und die Sporthalle an und stellt einen weiteren Baustein des örtlichen Naherholungsangebotes dar.

Die evangelische Kirchengemeinde Rieseby hat den wirtschaftlichen Betrieb ihres Friedhofes eingestellt.

Das zentral gelegene kirchliche Gemeindezentrum von 1974 umfasst neben Pastorat mit Gemeinderäumen auch den evangelischen Kindergarten. Das Gemeindehaus der Kirche wird ausschließlich durch kirchliche Veranstaltungen wie Gesprächskreise, Seniorenkreis sowie Konfirmandenunterricht genutzt.

1.5.4 Öffentliche Einrichtungen und Treffpunkte der Dorfgemeinschaft

In der Gemeinde Rieseby sind unterschiedliche Raumangebote vorzufinden. Wie Abb. 13 zeigt, sind die Räume auf unterschiedlichste Standorte in der Ortslage verteilt.

Alte Post

Das Gebäude „Alte Post“ (Dorfstraße 11) befindet sich im Eigentum der Gemeinde Rieseby. Im Keller sind das Gemeindearchiv, zwei Lagerräume des DRK und ein Lagerraum für Materialien für die Dorfwoche untergebracht. Die Wohnung im Obergeschoss der alten Post ist an Flüchtlinge vermietet.

Das Erdgeschoss der Alten Post wird durch den Bücherverkauf „Fundgrube“ genutzt.

Der Gemeinschaftsraum der Alten Post wird durch unterschiedlichste Vereine und Verbände genutzt. Dort finden regelmäßig folgende Veranstaltungen statt: Chorproben Gesangverein Rieseby e.V., DRK-Gruppen (Sitzgymnastik, Bastelkreis, Handarbeit, Spielenachmittag, Patchworkgruppe), offene Gesprächskreise der Partei Grüne/Bündnis 90, Offener Gesprächskreis SPD.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei und weist zudem erheblichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf auf. Mängel des Brandschutzes führten zu Einschränkungen der Nutzung, so dass derzeit nur das Erdgeschoss durch die Öffentlichkeit genutzt werden darf. Die Raumsituation in der Alten Post hat sich damit gegenüber der Bestandsdarstellung im Ortsentwicklungskonzept Rieseby aus dem Jahr 2014 weiter verschlechtert.

Amtsgebäude / Gemeindehaus

In der Dorfstraße 13 liegt das Gemeindehaus. Im Erdgeschoss ist die Verwaltungsstelle Rieseby untergebracht, eine Außenstelle des Amtes Schlei-Ostsee. Die Verwaltungsstelle ist an drei Tagen/ Woche besetzt. Darüber befindet sich eine Polizeidienststelle in dem Gebäude.

Die Christian-Kock-Stube im Gemeindehaus wird als kleiner Sitzungsraum sowie für Besprechungen der Bürgermeisterin genutzt. Im Obergeschoss befinden sich drei Wohnungen. Zwei Wohnungen sind vermietet. Die dritte Wohnung wird saniert und soll an Flüchtlinge vermietet werden.

Unzureichend sind die Abstellmöglichkeiten für die Polizeifahrzeuge. Die vorhandenen Garagen genügen nicht den aktuellen Anforderungen.

Jugendtreff

Das alte Spritzenhaus wird von der Gemeinde Rieseby als Jugendtreff vorgehalten.

Im Erdgeschoss ist der Jugendtreff angesiedelt. Der Jugendtreff wird durch einen hauptamtlichen Jugendleiter betreut. Der Jugendtreff ist freitags ab 17 Uhr geöffnet.

Das Obergeschoss wird durch die Jugendfeuerwehr genutzt. Die Jugendfeuerwehr trifft sich alle 14 Tage mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr zu Übungen im Gerätehaus.

Im Rahmen der Befragung wurde Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Angebote für Jugendliche gesehen.

Mühle Anna

Die Mühle Anna steht seit 1994 im Eigentum der Gemeinde Rieseby. Betrieben werden Mühle und das Mühlenmuseum durch Der Verein für Museums- und Chronikarbeit in Rieseby e.V.. Mühle und Museum sind Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eingangsbereich der Mühle wird darüber hinaus für kulturelle Veranstaltungen, Vorträge und für standesamtliche Trauungen genutzt.

Auf dem Gelände der Mühle Anna befindet sich zudem ein Künstleratelier.

Riesby Krog

Der Riesby Krog bietet kein regelmäßiges gastronomisches Angebot. Saal, Clubräume und Freianlagen stehen jedoch für private Feiern, Großveranstaltungen und Kulturevents wie Konzerte, Weihnachtsmarkt zur Verfügung. Auch das Willkommenscafé (Treffen mit Flüchtlingen) findet einmal im Monat im Saal statt. Damit ist der Krog auch weiterhin für die Dorfgemeinschaft von besonderer Bedeutung.

Raumbedarfe

Infolge des steigenden Sanierungsbedarfs der Alten Post wurde im Jahr 2020 eine Befragung der Vereine und Verbände zu Anforderungen an die Raumnutzungen in der Alten Post durchgeführt. Nach Aufgabe der bislang in der Schule genutzten Räume hat sich die VHS mit ihren Angeboten aus dem Gemeindegebiet zurückgezogen. Teile des Angebots wie Patchworkgruppe oder Yoga werden seitdem unter dem Dach des DRK durchgeführt.

Im Rahmen der Haushaltsbefragung wurde häufig der Wunsch nach der Schaffung einer Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft geäußert. Dabei wurde deutlich, dass es unterschiedlichste Vorstellungen zur Ausgestaltung gibt: Errichtung eines modernen Bürgerhauses auf der einen Seite oder aber die Sanierung des bestehenden Gebäudes „Alte Post“.

Um den aktuellen Bedarf an Räumen und Flächen für die Dorfgemeinschaft zu erfassen und Einschätzungen sowie Ideen zur Entwicklung von Dorfgemeinschaftsräumen zusammenzutragen, wurde ein Workshop mit Vereinen und Verbänden aus dem Gemeindegebiet durchgeführt. Auf der Grundlage der Befragungsergebnisse wurden die Raumbedarfe überprüft.

Tab. 2: Raumbedarfe

Verein, Verband, Institution	Nutzung Veranstaltung	Wie häufig?	Personenzahl/ Größe Anforderungen
DRK	Spielenachmittag, Tanzgruppe, Yoga, Sitzgymnastik etc.	wöchentlich	Bis zu 20 P.
	Kleiderkammer	Dauereinrichtung	
	Bücherstube	Dauereinrichtung	
Museumsverein	Museumsarchiv	Dauereinrichtung	Ca. 100 m ² Trockene Räume
Gesangsverein	Übungsabende	wöchentlich	Bis zu 40 P.
Parteien	Versammlungen, Sitzungen	Jeweils alle 2- 3 Wochen	Bis 15 P.
	Öffentliche Veranstaltungen	Ca. 4 / Jahr	Bis 40 P.
Gemeindegremien	Sitzungen mit Öffentlichkeit	Ca. 4 / Monat	
Verband Wohneigentum	Sitzungen Jahresversammlung		Bis zu 80 P.
VHS	Kurse		Bis zu 20 P.

In der alten Post sind drei Einrichtungen (Kleiderkammer, Bücherstube, Museumsarchiv), die die Räume dauerhaft nutzen. Für Kleiderkammer und Bücherstube ist der zentrale Standort in der Ortsmitte von Vorteil. Das Museumsarchiv könnte auch an einem anderen Standort bspw. in der Nähe der Mühle untergebracht werden.

In der Gemeinde Rieseby ist eine Vielzahl an Vereinen und Verbänden aktiv. Einige der Vereine verfügen über eigene Räumlichkeiten (z.B. Kyffhäuser). Dem Sportverein stehen nach Sanierung der Sporthalle attraktive und bedarfsgerechte Räume in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

Um die vorhandenen Angebote dauerhaft zu erhalten und auch die Möglichkeit für die Schaffung neuer Angebote zu geben, ist die Bereitstellung bedarfsgerechter Räume für die Dorfgemeinschaft erforderlich. Im Rahmen des Workshops wurden unterschiedlichste Standortvorschläge zur Schaffung von Räumen für die Dorfgemeinschaft dargelegt. Für die Beibehaltung des Standorts in der Ortsmitte (Alte Post) spricht neben der zentralen Lage, dass es sich um

Flächen in gemeindlichem Eigentum handelt. Zudem könnte die Schaffung eines zentralen Hauses an diesem Standort zur Belebung der Ortsmitte beitragen. Auf der anderen Seite wurde die Entwicklung eines Standorts für die Dorfgemeinschaft angeregt, der sowohl Räume für Aktivitäten, Angebote als auch Freiflächen für Bewegung, Treffen und Dorffeste bietet. Diese Nutzungskombination ist an dem Standort der Alten Post nicht zu realisieren.

1.5.5 Feuerwehrgerätehaus – Feuerwehr

Die Gemeindefeuerwehr Rieseby besteht aus den beiden Ortswehren Freiwillige Feuerwehr Rieseby und Freiwillige Feuerwehr Zimmert.

Die Freiwillige Feuerwehr Zimmert hat ihr Feuerwehrgerätehaus an der Dörpstraat in Zimmert.

Das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rieseby liegt an der Dorfstraße in Rieseby. Die Fahrzeughalle verfügt über drei Stellplätze für Einsatzfahrzeuge.

Das Feuerwehrgerätehaus Rieseby entspricht nicht den heutigen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse. Dies betrifft die Vorgaben zur Trennung von Einsatz- und Freizeitkleidung (Schwarz-Weiß-Trennung), die Größe der Fahrzeughalle, die Größe des Schulungsraumes (bis 65 Personen), die Zahl der Stellplätze für die Einsatzkräfte sowie die Trennung der An- und Abfahrtsverkehre.

Um die Hilfsfristen innerhalb des Gemeindegebiets einhalten zu können, ist auch in Zukunft ein zentraler Standort in der Ortslage Rieseby Voraussetzung.

Kurzeinschätzung zu Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft

- Mit drei Kindertagesstätten, Kindertagespflege sowie der Grundschule ist ein wohnortnahes Betreuungs- und Bildungsangebot in Rieseby gegeben.
- Rieseby weist eine gute Versorgung mit Sportplätzen auf. Durch die Sanierung der gemeindeeigenen Sporthalle stehen Räume für sportliche Aktivitäten bedarfsgerecht zur Verfügung.
- Das Gelände der ehemaligen dänischen Schule Rieseby bietet Nachnutzungspotenzial.
- Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der öffentlichen Einrichtungen in der Ortsmitte von Rieseby. Die Alte Post kann aufgrund erheblicher Mängel derzeit ihrer Funktion als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft nur eingeschränkt gerecht werden.
- Durch die geplante Überbauung des Bürgerparks entsteht Bedarf für eine neue Fläche der Dorfgemeinschaft mit den Funktionen Naherholung, Bewegung und Dorffeste.
- Das Feuerwehrgerätehaus sowie die Stellplatzsituation für die Polizei entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen.

1.6 Verkehr und Mobilität

1.6.1 Anbindung an das überörtliche Straßennetz

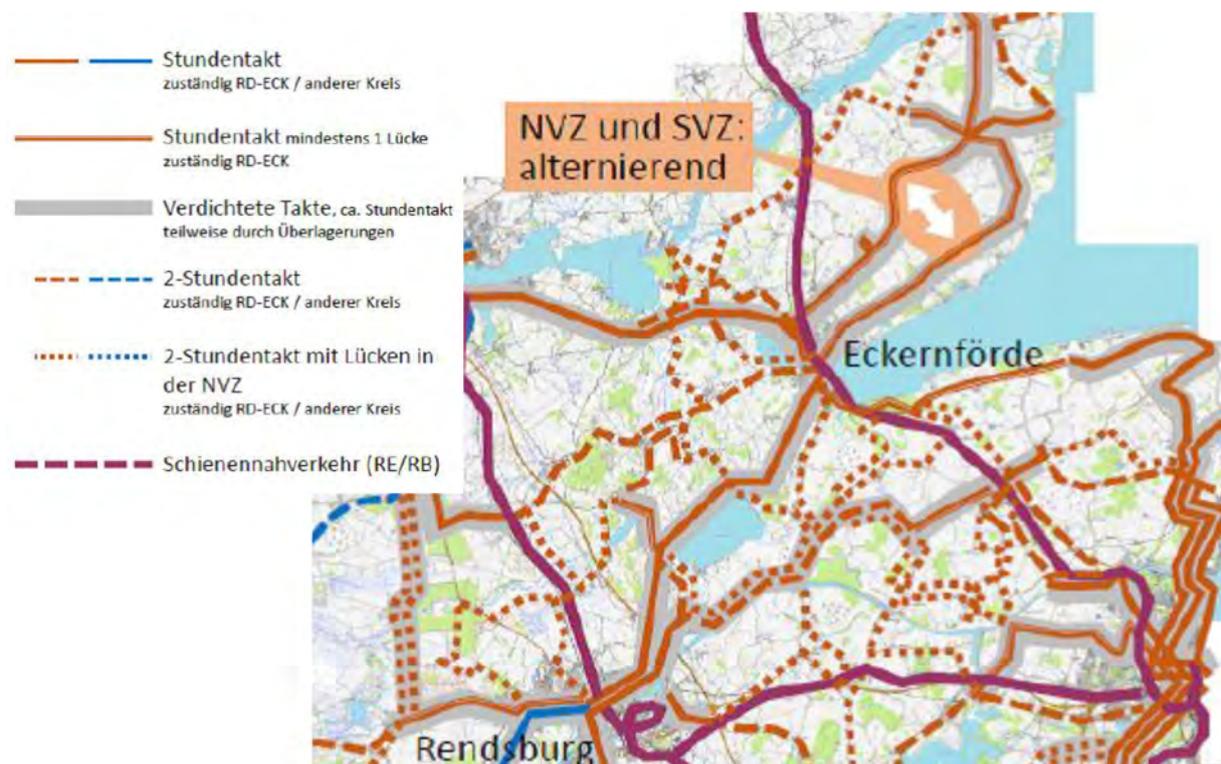
Die Ortslage Rieseby ist in Nord-Südrichtung über die Landesstraße L 27 und in Ost-West-Richtung über die Kreisstraße K 83 und K 59 an das überörtliche Straßennetz angebunden.

Die Verkehrsmengenkarte 2015 weist für die L 27 eine durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (dtv) von 3.361 Kfz / 24 Std. auf. Dies hohe Verkehrsaufkommen führt zur Beeinträchtigung der Ortsdurchfahrt und der angrenzenden Nutzungen. Für die K 83 ist eine geringere dtv von 1.880 Kfz / 24 Std. dargestellt. Auch wenn dieses Verkehrsaufkommen sehr viel geringer als auf der L 27 ist, stellt die Kreisstraße aufgrund der Verkehrsbelastung in der Ortslage eine nicht unerhebliche Barriere dar.

1.6.2 SPNV - ÖPNV

Im Jahr 2020 hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde den 3. Regionalen Nahverkehrsplan aufgestellt. Dieser sieht die Einführung des integrierten Taktfahrplanes vor.

Abb. 14: Taktnetz Kreis Rendsburg-Eckernförde



Quelle: Kreis Rendsburg-Eckernförde – 3. Regionaler Nahverkehrsplan 2021-2025 (2020), S. 79

Der integrierte Taktfahrplan ist seit Januar 2021 im Kreisgebiet eingeführt. Die Gemeinde Rieseby ist mit der Bahnstrecke und Haltepunkt direkt an das Hauptnetz angebunden. Mit der Bahnlinie Flensburg-Eckernförde-Kiel ist eine stündliche Bedienung in Richtung Eckernförde und in Richtung Flensburg gegeben.

In Ost-West-Richtung wird das Netz durch eine Busverbindung (Linie 713) ergänzt, die werktags im 2-Stunden-Takt bedient wird und Rieseby an Kosel und an den Busknotenpunkt Vogelsang-Grünholz (Gemeinde Damp) anbindet.

Von der getakteten Anbindung profitiert jedoch nur die Ortslage Rieseby. Die übrigen Siedlungslagen sind insbesondere auf Schulbusverkehre angewiesen, die große Bedienlücken aufweisen.

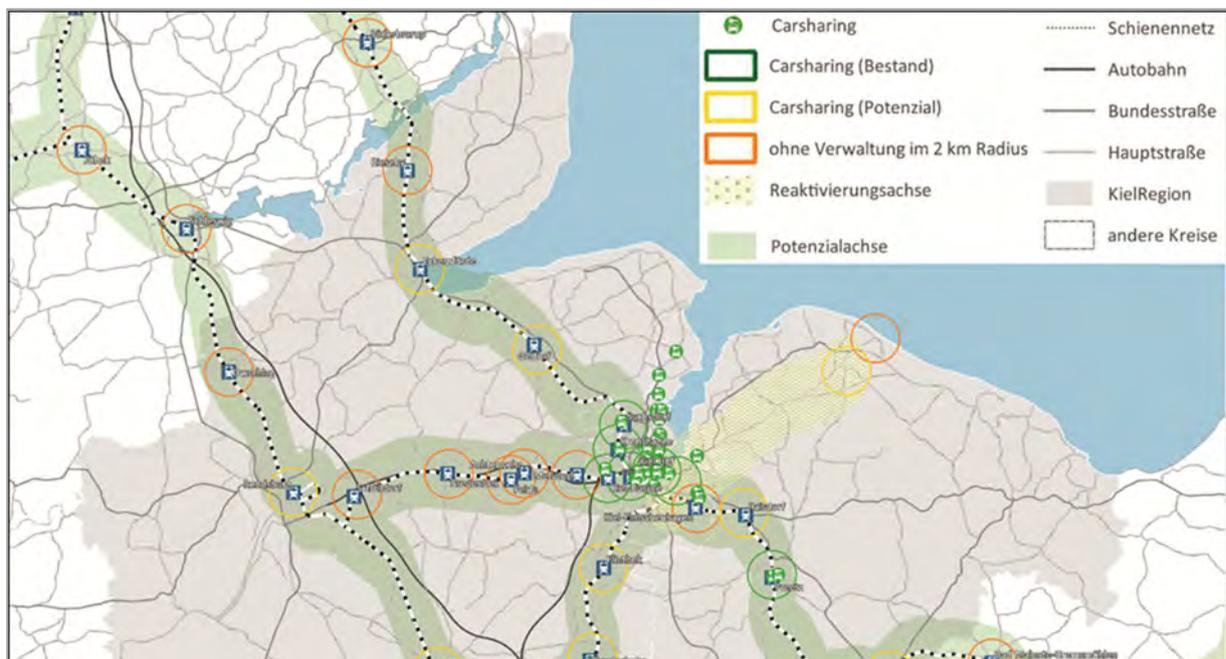
1.6.3 Ergänzende Mobilitätsangebote – E-Mobilität

Derzeit bestehen in der Gemeinde Rieseby kaum Mobilitätsangebote, die über das ÖPNV-Angebot hinausgehen. Bereits im Rahmen der Entwicklungsstrategie [Rieseby 2025] wurde die Schaffung eines Mitfahrpunktes angeregt. Damit soll die Mobilität für Personen ohne PKW-Verfügbarkeit erleichtert werden. Diese Unterstützung von nichtpersonalisierten Mitfahrten stieß auf erhebliche Kritik und wurde daher nicht umgesetzt.

Angebote für Car-Sharing- oder Lastenbike-Sharing bestehen in der Gemeinde nicht. Mit dem Bahnhaltopunkt eignet sich Rieseby besonders zum Aufbau einer Mobilitätsstation, die die unterschiedlichen Verkehrsmittel miteinander verknüpft. Ein erster Baustein besteht mit der Bike+Ride-Station. Dementsprechend ist Rieseby im Masterplan Mobilität der KielRegion bereits als kleine Mobilitätsstation bewertet.

Der Masterplan Mobilität der KielRegion definiert die Bahnlinien mit Haltepunkten als Achsen für Potenzialstandorte für Carsharing. Dazu gehört auch der Bahnhof Rieseby.

Abb. 15: Potenzialstandorte für Car-Sharing



Quelle: Masterplan Mobilität, KielRegion 2017

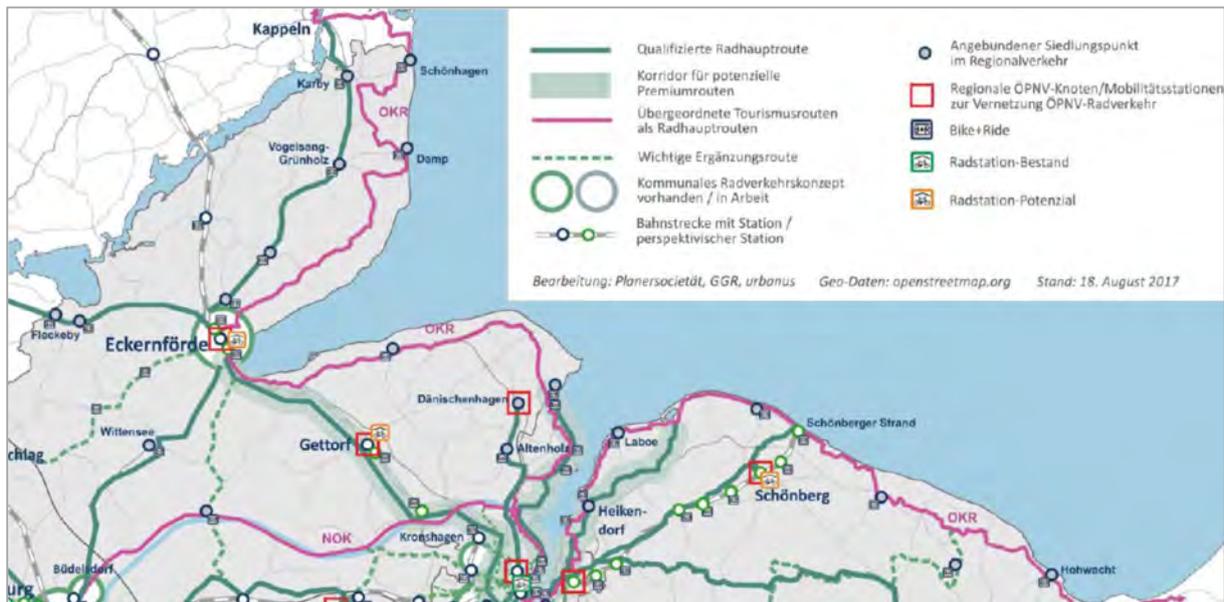
Elektromobilität gewinnt auch in der Gemeinde Rieseby an Bedeutung. Eine öffentlich zugängliche Ladesäule besteht bisher nicht. Um den Ladevorgang mit Besorgungen oder Aktivitäten zu verbinden, sind Standorte wie Nahversorger, Arztpraxis oder Sportanlagen besonders gut geeignet.

1.6.4 Radverkehr

Straßenbegleitende Radwege sind entlang der L 27 und der K 83 vorhanden. Allerdings bestehen diese nur außerorts. Das Gemeindegebiet wird durch die südliche Route der touristischen Radroute Wikinger-Friesen-Weg durchzogen.

Die Nutzung des Fahrrads als Zubringer zum Bahnhofsteckpunkt wird durch die vorhanden Bike+Ride-Station gefördert.

Abb. 16: Regionales Radverkehrsnetz



Quelle: Masterplan Mobilität, KielRegion 2017

1.6.5 Verkehr in der Ortsmitte

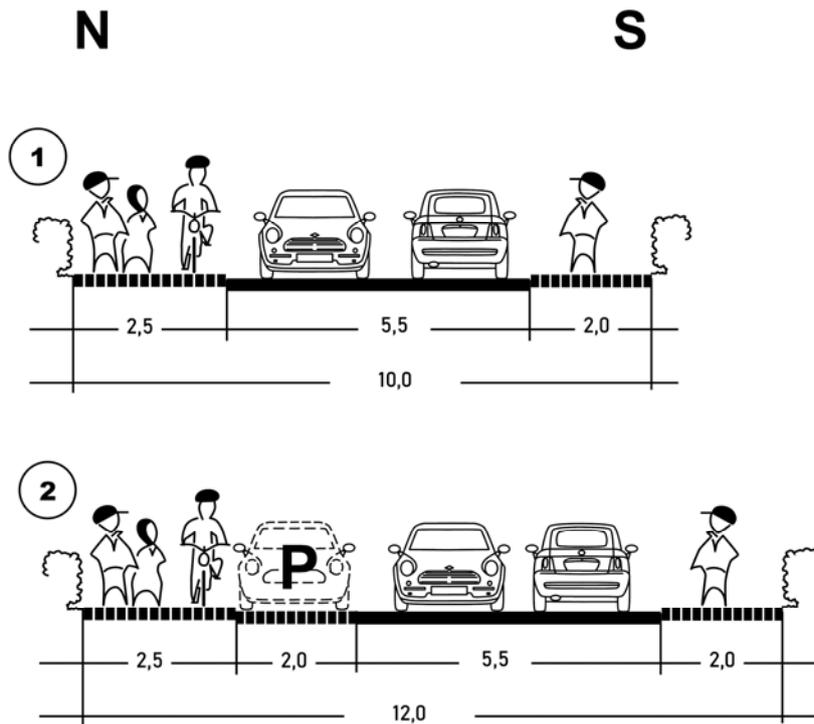
Die Dorfstraße (K 83) weist eine starke Verkehrsbelastung auf. Besonders hoch ist Belastung während der touristischen Hauptsaison. Im Bereich der Schule ist eine Lichtsignalanlage installiert. Weitere Querungshilfen bestehen nicht. Insbesondere von Kindern und mobilitätseingeschränkten Personen wird die Dorfstraße daher als Barriere wahrgenommen. In der Ortsmitte ist die zu querende Verkehrsfläche durch parallel zur Fahrbahn verlaufende Parkplätze zudem unübersichtlich und weist weite Wege für querende Fußgänger auf.

Grundsätzlich wird der Radverkehr innerorts auf der Fahrbahn geführt. Dies ist angesichts der oben genannten Verkehrsstärken vertretbar. Im Norden der Dorfstraße verläuft ein Gehweg der eine Bruttobreite von ca. 2,50 m aufweist, abzüglich des Sicherheitsstreifens zur Fahrbahn beträgt die Nettonutzbreite 2,00 m. Der Gehweg ist für Radfahrer frei gegeben. Bei erhöhtem Verkehrsaufkommen weichen Radfahrer häufig auf den Gehweg aus. Aufgrund der geringen

Breite der Gehwege führt dies zu Konflikten mit Fußgängern. Durch die Nutzung von E-Bikes und unangepasster Geschwindigkeit treten zusätzliche Konflikte auf. Die Nutzung für Fußgänger und insbesondere die Funktion als Aufenthaltsfläche, Treffpunkt und Austausch für die Dorfgemeinschaft ist dadurch erheblich eingeschränkt.

Die getrennte Führung des Radverkehrs oder die Einrichtung von Schutzstreifen ist aufgrund der gegebenen Fahrbahnbreite von ca. 5,50 m nicht möglich.

Abb. 17: Prinzipskizze Querschnitt Dorfstraße



(Breitenangaben aus Luftbild abgegriffen, daher nur Circa-Werte)

Kurzeinschätzung zu Verkehr und Mobilität

- Mit dem Bahnhaltelpunkt sowie einer Buslinie ist Rieseby in das Netz des integralen Taktfahrplans des Kreises Rendsburg-Eckernförde eingebunden.
- Der Bahnhaltelpunkt mit Bike-Ride-Station gilt als kleine Mobilitätsstation, die durch zusätzliche Mobilitätsangebote wie Car-Sharing Entwicklungspotenzials bietet.
- Die Ortsdurchfahrt (Dorfstraße) stellt aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens eine innerörtliche Barriere dar. Lediglich im Bereich der Grundschule ist eine Querungshilfe vorhanden.
- Durch das Ausweichen von Radfahrern auf den Gehweg sind Konflikte mit Fußgängern gegeben.

2 Bestandsbewertung – Stärken-Schwächen-Analyse

Auf der Grundlage der Bestandaufnahme und Bewertung im Rahmen der Beteiligungsschritte erfolgte die zusammenfassende SWOT-Analyse. Daraus wurden die Handlungsfelder und konkreten Projektempfehlungen abgeleitet.

Wohnen und Siedlungsentwicklung	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lage im Naturraum, Landschaft, Nähe zur Ostsee und Schlei, ▪ Nähe zu Eckernförde ▪ Dörflich ▪ Vielseitiges Angebot an Gebäudeformen und Wohnangeboten ▪ Seniorengerechte Wohnungen ▪ Einkaufsmöglichkeiten ▪ Gesundheitsversorgung (Ärzte, Apotheke) ▪ Pflegeheim für Demenz ▪ Kindertagesstätten und Grundschule in der Gemeinde ▪ Sportstätten ▪ Aktivitätsangebot der Vereine ▪ Bahnhofpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortsbild zunehmend überprägt ▪ Ortsmitte droht zu veröden ▪ Zu wenig bezahlbarer Wohnraum ▪ Zu wenig seniorengerechte Wohnungen ▪ Keine Tagespflege vor Ort ▪ Keine Pflegeplätze ▪ Nahversorgung am Ortsrand – weite Wege ▪ Keine Pflegeplätze für Menschen ohne Demenz ▪ Keine Tagespflegeeinrichtung vor Ort
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenzialflächen zur Siedlungserweiterung ▪ Wohnbauliches Kontingent gegeben ▪ Familienfreundlicher Wohnstandort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zunahme kleiner Haushalte führt zu veränderter Wohnungsnachfrage ▪ Aufwertung der Wohnanlage Rapstedter Straße führt zu steigenden Mieten

Die Ortslage Rieseby ist durch verschiedene Gebäudeformen mit unterschiedlichsten Wohnangeboten geprägt. Eine Besonderheit für eine Gemeinde der Größe ist das Mehrfamilienhausgebiet Rapstedter Straße. Die Anlage wird sukzessive saniert. Es wird auch für die Zukunft Bedarf für bezahlbarem Wohnraum gesehen.

Die im Jahr 2012 dokumentierten Innenentwicklungspotenziale sind weitestgehend bebaut bzw. überplant. Dabei werden Flächen in zentraler Lage zumeist durch verdichtete Bauformen wie Reihenhäuser, Mehrfamilienhäuser genutzt. Dies hat zu einer weiteren Diversifizierung des Wohnungsangebots beigetragen.

Der Generationenwechsel in den bestehenden Wohnquartieren funktioniert, so dass neben der Nachnutzung der Gebäude auch eine Verjüngung der Quartiere erfolgt.

Weiterhin ist mit einer hohen Nachfrage nach Einfamilienhäusern zu rechnen. Soweit diese nicht durch Generationenwechsel im Bestand bedient werden kann, ist durch weitere Siedlungsentwicklung dem Bedarf Rechnung zu tragen. Für die Zukunft wird ein steigender Bedarf an kleinen, insbesondere seniorengerechten Wohnungen erwartet.

Im Rahmen der Befragung wurde das Nahversorgungsangebot insgesamt als gut bewertet. Gewünscht wird die Erweiterung der Grundversorgung (Drogerie) und des gastronomischen Angebots.

Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kindergärten (Neubau des gemeindlichen Kindergartens geplant) ▪ Grundschule, Offene Ganztageschule, Ferienbetreuung ▪ Sportstätten ▪ Gutes Sportangebot ▪ Kirche mit Angeboten ▪ „Alte Post“ mit Bücherstube ▪ Mühle Anna ▪ Offener Jugendtreff ▪ Öffentliche Grünflächen (Bürgerpark, Friedhof) ▪ Vereinsleben ▪ Aktives Gemeindeleben ▪ Vereine und Verbände ▪ Dorfwoche ▪ Ringreiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Unterstützungs-, Beratungsangebot für Familien vor Ort ▪ „Alte Post“ nicht barrierefrei, hoher Sanierungsaufwand ▪ Kein Raumangebot für VHS-Kurse ▪ Räume für die Dorfgemeinschaft nicht bedarfsgerecht ▪ Freifläche Bürgerpark entfällt, Fläche für Dorffeste fehlt ▪ Öffentliche Freiflächen zum Spiel für ältere Kinder, Jugendliche fehlen ▪ Feuerwehrgerätehaus Rieseby entspricht nicht den aktuellen Anforderungen ▪ Mangelhafter Informationsfluss ▪ Unzureichende Zusammenarbeit in der Politik
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Liegenschaft „dänische Schule“ ▪ Schaffung attraktive Räume und Flächen für die Dorfgemeinschaft ▪ Einrichtung Familienzentrum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tendenziell weniger Bereitschaft dauerhaft ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben

Mit Kindertagesstätten und Grundschule mit Betreuungsangebot ist Rieseby ein attraktiver Wohnort für Familien.

Der Bedarf nach Betreuungsplätzen ist anhaltend hoch, die Anforderungen an die Räume der Betreuungseinrichtungen haben sich mit der Zunahme an Krippenplätzen verändert. Um den Anforderungen Rechnung zu tragen, hat sich die Gemeinde Rieseby für einen Neubau des gemeindlichen Kindergartens entschieden.

Mit einer sanierten Zweifelhalle und mehreren Sportplätzen stehen in der Gemeinde attraktive Sportstätten zur Verfügung.

Die Alte Post weist erhebliche Mängel auf. Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Schaffung von bedarfsgerechten Räumen der Dorfgemeinschaft. Mit Bebauung des Bürgerparks entsteht zudem Bedarf zur Schaffung einer ortsnahen Fläche für Naherholung und Dorffeste. Im Rahmen der Befragung wurde häufig der Wunsch nach Einrichtung einer Begegnungsstätte oder eines Vereinshauses genannt.

Das Feuerwehrgerätehaus Rieseby entspricht nicht den aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse.

Die öffentlichen Einrichtungen in der Ortsmitte weisen Handlungsbedarf auf. Mit der Verlagerung des Nahversorgers ist ein zentraler Anlaufpunkt in der Ortsmitte entfallen. Im Rahmen der Befragung wurde mehrfach die Befürchtung geäußert, dass die Ortsmitte verödet. Es wurde die Schaffung einer attraktiven Ortsmitte mit Orten der Begegnung wie Café, Dorfgemeinschaftseinrichtungen angeregt.

Verkehr und Mobilität	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Anbindung an das überörtliche Straßennetz ▪ Bahnhofpunkt mit Anbindung an Kiel, Flensburg ▪ Busanbindung seit 2021 getaktet ▪ Bike+Ride-Station am Bahnhofpunkt ▪ Straßenbegleitende Radwege K 83 und L 27 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unzureichende ÖPNVAnbindung der außerhalb der Ortslage Rieseby gelegenen Gemeindegebiete ▪ Hohes Verkehrsaufkommen in der Ortsdurchfahrt (Dorfstraße) = Barriere ▪ Keine Querungshilfe im Osten der Dorfstraße ▪ Konflikte Radfahrer auf Gehweg ▪ Keine E-Ladestationen
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung des integralen Takt-Fahrplans ab Januar 2021 ▪ Mobilitätsstation Bahnhof Rieseby ▪ Dörpsmobil 	

Die Gemeinde Rieseby ist gut an das überörtliche Straßennetz angebunden. Mit Bahnhofpunkt und Buslinie ist die Ortslage Rieseby in das Netz des integrierten Taktfahrplans eingebunden. Verbesserungsbedarf wird für Ortsteile wie Zimmert gesehen. Der Bahnhofpunkt ist eine kleine Mobilitätsstation, die durch weitere Mobilitätsangebote erweitert werden kann.

Das hohe Verkehrsaufkommen in der Ortsdurchfahrt und häufig überhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge gefährden die Verkehrssicherheit. Mit der Zunahme an E-Bikes sind zudem vermehrt Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern zu beobachten.

3 Ziele – Handlungsfelder - Entwicklungsbedarfe

Aufbauend auf der Bestandsanalyse und der Gesamtbewertung (SWOT) wurden Entwicklungsbedarfe und Handlungsfelder bestimmt. Für die Handlungsfelder wurden Ziele formuliert und Projekte abgeleitet. Zudem wurde die Projekte bestimmt, die für die Ortskernentwicklung von besonderer Bedeutung sind – also die Funktion eines Schlüsselprojektes haben.

3.1 Handlungsfeld Siedlungsentwicklung – Wohnen

Bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung für Wohnungsbau

Der Gemeinde Rieseby ist eine ergänzende überörtliche Versorgungsfunktion zugeordnet. Damit ist die Gemeinde nicht zwingend an die Obergrenze des wohnbaulichen Entwicklungsrahmens gebunden, der für Gemeinden gilt, die nicht Schwerpunkte für den Wohnungsbau sind. Vielmehr hat die Gemeinde die Möglichkeit, sich hinsichtlich Wohnungsbau und Gewerbe stärker zu entwickeln als andere nicht zentral-örtlich eingestufte Gemeinden. Mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes 2021 erfolgten neue Festlegungen zum wohnbaulichen Entwicklungsrahmen. Damit steht der Gemeinde Rieseby innerhalb des Zeitraums 2022 – 2036 ein Kontingent von 127 Wohneinheiten zu.

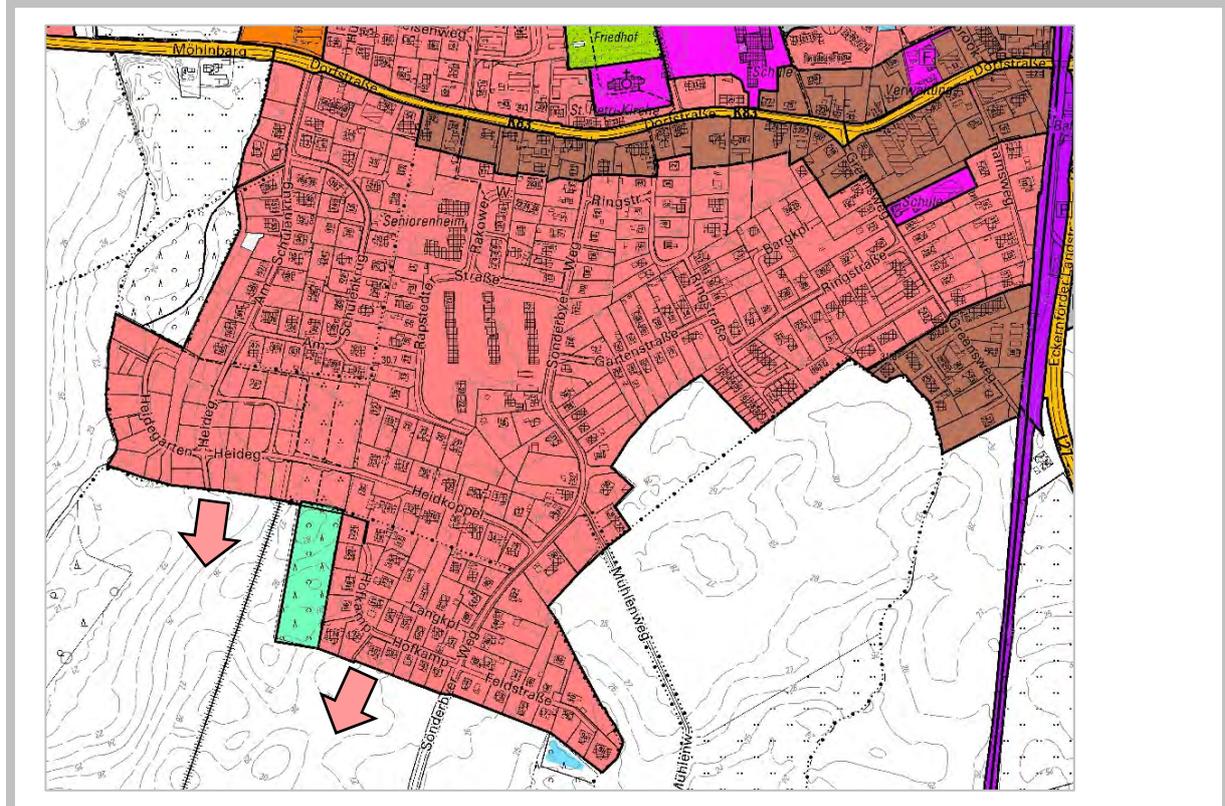
Im Zeitraum 2012 bis 2020 wurden durchschnittlich 11 Wohneinheiten/ Jahr fertiggestellt. Wie in Kapitel 1.3 herausgearbeitet wurde, wird in Zukunft mit einer weiteren Zunahme kleiner Haushalte (Ein- und Zweipersonenhaushalte) und dabei insbesondere von Seniorenhaushalten zu rechnen sein. Neben der anhaltenden Nachfrage nach Einfamilienhäusern werden somit verstärkt barrierefreie, seniorenrechtliche Wohnangebote nachgefragt werden.

Die Wohnungsmarktprognose lässt vermuten, dass der Bedarf an Wohnungsneubau geringer sein wird als in der vorangegangenen Periode. Dies setzt jedoch voraus, dass kein erheblicher Zusatzbedarf durch Zweitwohnsitze oder Freizeitwohnen entsteht. Im Rahmen der Befragung wurde die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum angeregt.

Die Entwicklung der Ortsmitte war in der Befragung ein häufig genanntes Thema. Durch die Verlagerung des Nahversorgers an den westlichen Ortsrand ist ein Frequenzbringer in der Ortsmitte entfallen. Mit der Nachnutzung des Geländes und im Zusammenhang mit den Entwicklungsbedarfen der benachbarten öffentlichen Einrichtungen (Dänische Schule, Alte Post, Feuerwehr) ist die Chance zur Gestaltung einer attraktiven Ortsmitte gegeben.

Projektname	Nr. 1
Flächenvorsorge wohnbauliche Entwicklung	
	Projektträger
	Gemeinde Rieseby
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung für den Wohnungsbau 	
Projektbeschreibung	
<p>Die Innenentwicklungspotenziale in der Ortslage Rieseby sind weitestgehend bebaut. Aktuell ist noch Potenzial im Ortszentrum (Nachnutzung EDEKA-Gelände) gegeben. In welchem Umfang Wohnungen auf dem Gelände entstehen, hängt von dem geplanten Nutzungsmix und der Bebauungsdichte ab. Um eine Ortsmitte mit vielfältigen Funktionen zu entwickeln, sollte die Gemeinde auf die Entwicklung einer gemischt genutzten Bebauung für dieses Schlüsselgrundstück hinwirken.</p> <p>Um der anhaltend hohen Nachfrage nach Wohngrundstücken Rechnung zu tragen, ist die Entwicklung zusätzlicher Siedlungsflächen erforderlich. Für die weitere wohnbauliche Entwicklung eignen sich Flächen im Anschluss an die vorhandene Bebauung am südwestlichen Ortsrand.</p> <p>Um die Flächenentwicklung auf den für den Bedarf erforderlichen Umfang zu beschränken, sollte in der Ortslage von Rieseby im Rahmen der Bauleitplanung der Ausschluss von Ferienwohnen vorgenommen werden.</p>	

Abbildung(en)



Projektname	Nr. 2
Wohnvielfalt in der Gemeinde Rieseby	
	Projektträger
	Gemeinde Rieseby, Private Vorhabenträger
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fläche für die Bildung von Wohneigentum vorhalten ▪ Seniorengerechte Wohnangebote schaffen ▪ Flächen für bezahlbaren Wohnraum bereitstellen 	
Projektbeschreibung	
<p>Bei der Bereitstellung neuer Wohnbauflächen sollen Angebote für unterschiedliche Wohnformen Berücksichtigung finden. Dies kann durch die Bereitstellung von Wohnbauflächen für unterschiedliche Gebäudetypen wie z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser, Hofstrukturen mit mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern durch die Gemeinde gefördert werden. Mit der sich ändernden Alters- und Haushaltsstruktur ist von einer zunehmenden Nachfrage nach kleinen und barrierefreien Wohnungen zu rechnen.</p> <p>Im Rahmen der Beteiligung wurde darüber hinaus die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum angeregt, um auch finanziell schwächer gestellten Haushalten (z.B. Alleinerziehende, junge Erwachsene) die Möglichkeit zu eröffnen, in der Gemeinde zu wohnen bzw. wohnen zu bleiben. Diese Zielsetzungen sind bei der Baulandentwicklung zu berücksichtigen.</p> <p>Eine bedeutende Strategie für die Baulandentwicklung ist der Zwischenerwerb der zu entwickelnden Flächen durch die Gemeinde. Im Rahmen der Vergabe kann durch zielgruppenspezifische Direktvergabe, Konzeptvergabe, Anhandvergabe oder auch Erbbaurecht auf die Bereitstellung anvisierter Wohnangebote Einfluss genommen werden.</p> <p>Mit dem Sonderprogramm „Neue Perspektive Wohnen“ fördert das Land Schleswig-Holstein die Entwicklung von neuen zukunftsweisenden, lebendigen, attraktiven, gemischten Wohnquartieren. Voraussetzung ist unter anderem, dass der Anteil an Einfamilienhäusern nicht mehr als 20 % der gesamten Wohnfläche ausmacht. Gefördert werden Planungskosten z.B. Konzeptentwicklung, Bebauungsplan. Fördermittel für den Bau von altersgerechten, barrierefreien Wohnungen bietet das Programm „PlusWohnen“.</p> <p>Ergänzend kann mithilfe der „Sozialen Wohnraumförderung“ des Landes Schleswig-Holstein Wohnraum für Haushalte geschaffen werden, die sich am Markt nicht angemessen und bedarfsgerecht mit Wohnraum versorgen können.</p>	

3.2 Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft

Soziale Infrastruktur bedarfsgerecht vorhalten

Wie in Kapitel 1.2.3 herausgearbeitet, weist Rieseby einen relativ hohen Anteil an größeren Haushalten (3 und mehr Personen) und verfügt über relativ viele Familienhaushalte. Dies spiegelt sich auch in der anhaltend hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen wider. Dem entspricht die Gemeinde durch Neubau einer Kindertagesstätte. Im Rahmen der Beteiligung wurde ein gestiegener Bedarf an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Familien, Eltern benannt.

Projektname	Nr. 3
Familienzentrum	
	Projektträger
	Gemeinde Rieseby
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von Familien, Eltern ▪ Förderung von Kindern und Jugendlichen 	
Projektbeschreibung	
<p>Bereits in der Entwicklungsstrategie [Rieseby 2025] wurde die Einrichtung eines Familienzentrums als Schlüsselprojekt aufgenommen. Bedarf wird für ein Unterstützungs- und Beratungsangebot für Familien, Eltern vor Ort gesehen. Aufgabe von Familienzentren ist die persönliche Beratung, die Pflege des örtlichen Netzwerks an Angeboten, die Entwicklung zusätzlicher Familienangebote. Dazu gehören Eltern-Kind-Kurse, Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik oder Themenabende.</p> <p>Empfohlen wird die Anbindung des Familienzentrums an einen erfahrenen Träger wie z.B. Kirchenkreise oder soziale Dienstleister. In der Regel sind die Familienzentren in ländlichen Regionen mit einer halben Stelle ausgestattet. Nach der Rahmenkonzeption des Kreises sind insbesondere Kindertageseinrichtungen zur Weiterentwicklung zu einem Familienzentrum geeignet, da an diesem Ort die Familien direkt „abgeholt“ werden können.</p> <p>Um Sprechstunden und Organisationsarbeiten zu ermöglichen, benötigt das Familienzentrum einen Büroraum mit entsprechender technischer Ausstattung, Zudem ist ein Besprechungsraum erforderlich. Um Kurse oder Gruppentreffen durchführen zu können, sollte das Familienzentrum zudem Zugriff auf einen Veranstaltungsraum haben.</p> <p>Zu Beginn ist die Erstellung eines Konzeptes für die Arbeit erforderlich, die auf einer Sozialraumanalyse basiert.</p> <p>Derzeit wird die Entwicklung und Unterhaltung von Familienzentren im Kreis Rendsburg-Eckernförde nicht mehr gefördert. Bei Integration der Räume in das Dorfgemeinschaftszentrum (vgl. Projekt Nr. 6) könnte eine Förderung der Herstellungskosten über die Richtlinie zur Ortskernentwicklung (GAK) möglich sein.</p>	

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Rieseby ist tendenziell steigend. Auch wenn es sich um vergleichsweise junge Gemeinde handelt, so ist auch in der Gemeinde Rieseby die Alterung der Bevölkerung an der Entwicklung der Altersstruktur ablesbar. So hat die Anzahl der Menschen in höheren Altersgruppen (50 Jahre und älter) signifikant zugenommen. Der höchste Anstieg lässt sich in der Altersgruppe der sogenannten Hochbetagten ab 80 Jahren feststellen. Die kleinräumige Bevölkerungsprognose geht davon aus, dass sich die Entwicklung der Altersstruktur in ähnlicher Weise fortsetzen wird. Damit verbunden ist eine Zunahme der Anzahl der Senioren und der sogenannten Hochbetagten. Das stationäre Pflegeangebot in der Gemeinde ist auf Demenzzranke ausgerichtet.

Mit steigender Zahl der Senioren und insbesondere mit zunehmender Zahl der Hochbetagten steigt die Zahl der Arztkontakte an. Auch die Pflegequote steigt mit zunehmenden Alter rapide an. Bereits im Ortsentwicklungskonzept [Rieseby 2025] wurde Handlungsbedarf im Bereich Pflege benannt.

Projektname	Nr. 4
Pflegeangebot vor Ort erweitern	
	Projektträger
	Privater Träger
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung des Angebots für Gesundheit und Pflege ▪ Förderung des Verbleibs in der Heimatgemeinde 	
Projektbeschreibung	
<p>Mit zunehmender Alterung der Bevölkerung steigt die Nachfrage nach Pflegeangeboten. Dies betrifft stationäre sowie ambulante Pflegeangebote.</p> <p>Um die Betreuung vor Ort zu verbessern und den Verbleib in der angestammten Wohnung zu ermöglichen, soll das Angebot an ambulanten Pflegeleistungen und Haushaltshilfen Dienstleistungen von einem örtlichen Anbieter ausgebaut werden.</p> <p>Mit Haus Schwansen ist ein auf Demenz spezialisiertes Pflegeheim in der Ortslage Rieseby vorhanden. Da es sich um einen örtlichen Anbieter handelt, der das Pflegeangebot erweitern möchte, ist die Vernetzung mit den vorhandenen Gesundheitsdienstleistern bereits gegeben.</p>	

Projektname		Nr. 5
Tagespflege Rieseby		
		Projektträger
Schlüsselprojekt	Privater Träger	
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen ▪ Förderung des Verbleibs in der Heimatgemeinde 		
Projektbeschreibung		
<p>Die Nachfrage nach Plätzen in der Tagespflege/-betreuung in der Region ist groß. Mit dem Angebot der Tagespflege wird der Erhalt der möglichst selbständigen Lebensführung und Teilhabe am sozialen Miteinander angestrebt. Tagespflege ist ein Angebot zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger. Die nächstgelegenen Angebote befinden sich in Eckernförde. Die Tagespflege richtet sich an Menschen, die hilfe- bzw. pflegebedürftig sind. Voraussetzung ist die Transportfähigkeit der Besucher.</p> <p>Das Tagespflegeangebot umfasst feste Tagesstrukturen. In der Regel werden Betreuungszeiten von 9 – 16 Uhr, gemeinsame Mahlzeiten, medizinische und pflegerische Betreuung angeboten. Zum Angebot gehört zudem ein Fahrdienst.</p> <p>Tagespflegeangebote weisen Gruppengrößen von 15 Plätzen auf. Damit verbunden werden können Angebote für Senioren wie Kurse zum Gedächtnistraining oder Hockergymnastik.</p> <p>Geeignet wäre ein Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zu medizinischer Versorgung, Gesundheitsangeboten.</p>		

Räume und Flächen für die Dorfgemeinschaft bedarfsgerecht entwickeln

Bereits im Ortsentwicklungskonzept [Rieseby 2025] wurde Handlungsbedarf für den Treffpunkt „Alte Post“ gesehen. Das Gebäude weist umfangreiche Mängel (Sanierungsbedarf, Brandschutz, Barrierefreiheit) auf, so dass die Nutzbarkeit des Gebäudes für die Öffentlichkeit erheblich eingeschränkt ist. Im Rahmen der Beteiligung wurde betont, dass Bedarf für geeignete Räume für Aktivitäten der Dorfgemeinschaft besteht. Mit der anstehenden Bebauung des Bürgerparks entfällt zudem die für Dorffeste und Naherholung genutzte Grünfläche.

Um eine Richtungsentscheidung zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Dorfgemeinschaftszentrums treffen zu können, ist neben der Bedarfsabfrage eine fachgerechte Bewertung der vorhandenen Gebäudesubstanz sowie die Prüfung von Entwicklungsvarianten Voraussetzung. Daher soll im ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden.

Projektname	Nr. 6
Zentrum der Dorfgemeinschaft	
	Projektträger
Schlüsselprojekt	Gemeinde Rieseby
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Räume und Flächen für die Dorfgemeinschaft schaffen ▪ Belebung und Stärkung des Vereinslebens ▪ Stärkung der Dorfgemeinschaft 	
Projektbeschreibung	
<p>In der Gemeinde Rieseby ist eine große Zahl an Vereinen und Verbänden aktiv. Es gibt ein umfangreiches und vielfältiges Angebot. Handlungsbedarf besteht seit langem beim Raumangebot. Zum einen weist die „Alte Post“ erhebliche Mängel auf, zum anderen stehen die Räume der Grundschule nicht mehr für Vereinsaktivitäten zur Verfügung. Mit dem Neubau des Kindergartens entfällt zudem die Nutzung des Bürgerparks für vereinsungebundene Freizeitnutzung und Dorffeste.</p> <p>Im Rahmen der Beteiligung wurde deutlich, dass erheblicher Handlungsbedarf zur Schaffung bedarfsgerechter Räume für die Angebote des DRK (Kurse, Treffen, Kleiderkammer, Bücherstube), Gesangsverein, Museumsverein, gemeindliche Gremien besteht.</p> <p>Dabei wurden folgende Raumanforderungen definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Raum für Großveranstaltungen wie Feste, Vorführungen, Jahreshauptversammlung für bis zu 80 Personen (unterteilbar) ▪ Räume für bis zu 40 Personen, um Übungsabende, Seminare, Kurse durchführen zu können ▪ Raum für das Museumsarchiv (ca. 100 m²) ▪ Raum für Kleiderkammer (ca. 75 m²) ▪ Raum für Bücherstube (ca. 75 m²) ▪ eine Küche, Sanitärräume, Lagerkapazitäten ▪ notwendige Stellplätze. 	

Da der Bürgerpark überbaut wird, entsteht Bedarf zur Schaffung einer Festwiese. Angeregt wurde die Entwicklung einer multifunktionalen öffentlichen Freifläche, die temporär als Festwiese genutzt werden kann und darüber hinaus für Freizeit und Aufenthalt zur Verfügung steht. So könnten in den Randbereichen Spiel- und Fitnessgeräte aufgestellt werden und eine Teilfläche für Trendsportarten der Jugendlichen z.B. Skaten bereitgestellt werden.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollen unterschiedliche Varianten zur Entwicklung eines Dorfgemeinschaftszentrums geprüft werden:

- Entwicklung des bestehenden Standorts „Alte Post“ in der Ortsmitte
- Prüfung des Standorts „ehemalige dänische Schule“
- Prüfung von Standortalternativen zur Entwicklung eines neuen Standorts für das Zentrum der Dorfgemeinschaft.

Die Entwicklung eines Zentrums für die Dorfgemeinschaft in der Ortsmitte hängt neben der Möglichkeiten der Ertüchtigung der vorhandenen Bausubstanz entscheidend von den Raumbedarfen der Feuerwehr und somit von der Entwicklung des Feuerwehrstandorts (vgl. Projekt Nr. 8) ab.

Für die Entwicklung von Treffpunkten der Dorfgemeinschaften bestehen Fördermöglichkeiten über GAK-Ortskernentwicklung.

Projektname	Nr. 7
Kulturzentrum „Alte dänische Schule“	
Projektträger	
SSF	
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Räume und Flächen für die Dorfgemeinschaft entwickeln ▪ Stärkung des kulturellen Angebots ▪ Stärkung der Dorfgemeinschaft 	
Projektbeschreibung	
<p>Zum Schuljahr 2020/21 wurde der Schulbetrieb der dänischen Schule am Standort Rieseby eingestellt. Die Liegenschaft der dänischen Schule liegt zentral in der Ortslage Rieseby. Mit Schulgebäude und Turnhalle sind Räume gegeben, die für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Musikveranstaltungen oder auch für Gymnastikangebote, Tanz gut geeignet sind.</p> <p>Der dänische Schulverein beabsichtigt die Liegenschaft zu einem Kulturzentrum zu entwickeln.</p>	

Brandschutz sichern

Projektname

Nr. 8

Feuerwehrgerätehaus Rieseby

Projektträger

Schlüsselprojekt

Gemeinde Rieseby

Projektziele

- Brandschutz zukunftsfähig entwickeln

Projektbeschreibung

Das Feuerwehrgerätehaus umfasst eine Fahrzeughalle für drei Einsatzfahrzeuge, Schulungsraum, Werkstatt und Sanitäranlagen. Aufgrund des stetig wachsenden Ortes und der geänderten Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse ist Handlungsbedarf gegeben. Dies betrifft die Fahrzeughalle, die Anforderungen an Umkleiden (Schwarz-Weiß-Trennung) und Sanitäranlagen (Frauenanteil). Zudem weist der Schulungsraum nicht die erforderliche Größe für Veranstaltungen der Gemeindefeuerwehr (bis zu 65 Personen) auf. Für den Raumbedarf ist zudem zu berücksichtigen, dass die Jugendfeuerwehr an dem Standort aktiv ist. Handlungsbedarf besteht auch hinsichtlich der Zahl der Stellplätze für die Einsatzkräfte sowie der Trennung der an- und abfahrenden Verkehre.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Feuerwehrstandorts sind auch Unterstellmöglichkeiten für die Polizeifahrzeuge zu berücksichtigen.

Im ersten Schritt ist zu prüfen, ob durch Umbau- und Erweiterung des Bestandsgebäudes den aktuellen Anforderungen Rechnung getragen werden kann.

Wichtig ist, dass die Feuerwehr auch in Zukunft einen zentral gelegenen Standort hat, um im Einsatzfall die Rettungsfristen gewährleisten zu können.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für das Zentrum der Dorfgemeinschaft (Projekt Nr. 6) sind auch die Raumbedarfe der Feuerwehr und Überlegungen zur Entwicklung eines zentralen Standorts zu betrachten.

Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

Abb. 18: Übersicht Entwicklungspotenziale Ortsmitte



3.3 Handlungsfeld Mobilität und Verkehr

Alternative Mobilitätsangebote schaffen	
Projektname	Nr. 9
Mobilität ohne eigenen PKW	
	Projektträger
	Gemeinde Rieseby
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbindung aller Siedlungsteile verbessern ▪ Mobilität für Personen ohne PKW-Verfügbarkeit verbessern 	
Projektbeschreibung	
<p>Während die Ortslage Rieseby über eine gute getaktete Anbindung an das ÖPNV-Netz im Kreis Rendsburg-Eckernförde aufweist, besteht in den übrigen Ortsteilen lediglich Schulbusverkehr. Die Bewohner sind daher auf die Mobilität mit dem eigenen PKW angewiesen. Dies bedeutet für viele Haushalte, dass mehrere PKW vorgehalten werden müssen.</p> <p>Zur Verbesserung des Mobilitätsangebots kann die Einrichtung einer Mitfahrbörse beitragen. Über eine Kommunikationsplattform, App können Mitfahrmöglichkeiten unter den Nutzern vereinbart werden. Mitfahrmöglichkeiten bieten einen höheren PKW-Besetzungsgrad und die Verringerung des individuellen finanziellen Aufwands durch Teilung der Kosten. Möglichkeiten zum Austausch bietet die Dorffunk-App, in der für die Gemeinde eine dementsprechende Gruppe eröffnet werden kann.</p> <p>Eine weitere Alternative zum eigenen PKW kann durch die Einrichtung eines Car-Sharing-Angebots geschaffen werden. Dies setzt eine Organisationseinheit (z.B. Verein) voraus, die ein Auto zur Verfügung stellt, sich um Pflege und Reparatur sowie Abrechnung und Kommunikation kümmert. In Schleswig-Holstein bietet die Koordinierungsstelle „Dörpsmobil SH“ Unterstützung bei dem Aufbau einer Betriebsstruktur und dem Einwerben von Fördermitteln. Zudem stellt die Koordinierungsstelle die Dörpsmobil-App zur Verfügung. Mit Hilfe der App wird die Buchung und Abrechnung sowie die Öffnung und Schließung des Autos ermöglicht. Auch das Dörpsmobil kann den Pool an Mitfahrgelegenheiten erweitern.</p>	

Verkehrssicherheit innerorts verbessern

Projektname

Nr. 10

Dorfstraße für alle (Verkehrskonzept)

Projektträger

Schlüsselprojekt

Gemeinde Rieseby

Projektziele

- Stärkung von Fußgängern und Radfahrern
- Aufenthaltsqualität steigern

Projektbeschreibung

Bereits in der Entwicklungsstrategie [RIESEBY 2025] wurde Handlungsbedarf für die Dorfstraße aufgezeigt. Bestätigt wurde dies durch die Ergebnisse der Haushaltsbefragung, die die Schwächen der Verkehrssicherheit in der Dorfstraße aufzeigt: überhöhte Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs bei hoher Verkehrsbelastung, mangelnde Querungsmöglichkeiten, Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg.

Verbesserungen für Fußgänger können durch die Schaffung zusätzlicher Querungshilfen geschaffen werden. Dies kann beispielsweise durch die Schaffung von vorgezogenen Seitenräumen in viel frequentierten Bereichen erfolgen.

Die Gehwege entlang der Dorfstraße weisen nicht die erforderliche Mindestbreite (min. 2,50 m) für die Ausweisung eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf. Die derzeitige Verkehrsregelung eines Gehwegs, der für Radfahrer frei gegeben ist, führt aufgrund der geringen Nettobreite (ca. 2 m) zu Konflikten. Mit zunehmender Zahl an E-Bike-Fahrern nehmen die Konflikte aufgrund der höheren Geschwindigkeiten zu. Dies gefährdet Schutzfunktion, die Gehwege für zu Fuß Gehende erfüllen sollen. Zudem sind entlang der Dorfstraße zahlreiche untergeordnete Knotenpunkte und Grundstückszufahrten gegeben. Dies führt zu zusätzlichem Gefahrenpotenzial und gehört nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) zu den einschränkenden Kriterien für die Ausweisung von einer gemeinsamen Führung von Fuß- und Radverkehr. Daher sollte darauf hingewirkt werden, dass die Verkehrsführung von Radfahrern und Fußgängern klar getrennt wird. Dies bedeutet, dass die Nutzung des Gehwegs zukünftig für Radfahrer ausgeschlossen werden sollte. Damit würde der Gehweg auch wieder der Funktion des Aufenthalts und der entschleunigten Begegnung gerecht werden.

Die Prüfung weiterer Verbesserungsmöglichkeiten könnte im Rahmen der Erstellung eines Verkehrskonzeptes erfolgen.

4 Katalog der Projekte

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Wohnen			
Bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung für Wohnungsbau	Nr. 1	Flächenvorsorge für wohnbauliche Entwicklung	
	Nr. 2	Wohnvielfalt in der Gemeinde Rieseby	
Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft			
Soziale Infrastruktur bedarfsgerecht vorhalten	Nr. 3	Familienzentrum	
	Nr. 4	Pflegeangebot vor Ort erweitern	
	Nr. 5	Tagespflege Rieseby	S
Räume und Flächen für Dorfgemeinschaft bedarfsgerecht entwickeln	Nr. 6	Zentrum der Dorfgemeinschaft	S
	Nr. 7	Kulturzentrum „Alte dänische Schule“	
Brandschutz sichern	Nr. 8	Feuerwehrgerätehaus Rieseby	S
Handlungsfeld Mobilität und Verkehr			
Ergänzende Mobilitätsangebote schaffen	Nr. 9	Mobilität ohne eigenen PKW	
Verkehrssicherheit innerorts erhöhen	Nr. 10	Dorfstraße für alle (Verkehrskonzept)	S

5 Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Mit der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes hat sich die Gemeinde Rieseby einen Rahmen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde gesetzt.

Es wurden Handlungsfelder und Ziele definiert und Projekte bestimmt. Der Katalog der Projekte gibt einen Überblick über die vorgesehenen Maßnahmen. Durch Auswahl von Schlüsselprojekten sind Prioritäten gesetzt.

Schlüsselprojekte – also Projekte mit herausragender Bedeutung für die Orts(kern)entwicklung der Gemeinde Rieseby sind:

- Tagespflege Rieseby
- Zentrum der Dorfgemeinschaft
- Feuerwehrgerätehaus Rieseby
- Dorfstraße für alle

Schlüsselprojekte mit dringendem Handlungsbedarf sind die Projekte „Zentrum der Dorfgemeinschaft“ und „Feuerwehrgerätehaus Rieseby“.

In welcher Reihenfolge die Realisierung der Projekte erfolgt, bleibt der politischen Meinungsbildung und Entscheidung überlassen. Mit Abschluss der Erarbeitung dieses Strategieprozesses beginnt die Phase der Detailplanung und Umsetzung.

Als wichtige Schritte für das weitere Verfahren sind zu nennen:

Veröffentlichung

Die Strategie soll präsent bleiben und allen, die an der Erarbeitung mitgewirkt haben, zugänglich sein. Daher sollte der Bericht zum Ortskernentwicklungskonzept auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.

Umsetzung und Monitoring

Der Prozess wurde durch die Lenkungsgruppe (AG 2025) intensiv begleitet. Diese soll zukünftig den Prozess der Umsetzung begleiten und auch für ein regelmäßiges Monitoring sorgen.